

- 1 *Hier ist begraben*
ein Kind, zart und gut,
von schönem Aussehen und schönem Anblick.
JIZCHAQ, *Sohn des Herrn S'ELQI*.
Er starb am Tage des Heiligen Shabbats,
dem 3. Marcheshwan 671 *nach kleiner Zählung* < 5. November 1910 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
- 2 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen,
gottesfürchtig.
RISSKE, Tochter des JEHOSHU'A.
Sie starb am 22. 'Elul
675 *nach kleiner Zählung* < 1. September 1915 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
- 3 *Hier ist begraben*
ein Mann, glaubwürdig und Gerechtigkeit säend.
Herr JEHOSHU'A *Sohn des M'IR*
H'OFFMANN.
Fort flog seine Seele < am > Tage
des 19. Tishri 671 < 22. Oktober 1910 >
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
- 4 keine hebräische Inschrift
- 5 kein Eintrag vorhanden
- 6 *Hier ist verborgen*
ein Mann, angesehen und *gottesfürchtig*,
Herr NATAN, *Sohn des JEHUDA*.
Er starb am 10. Shewat 694 *nach kleiner Zählung* < 26. Januar 1939 >.
Und hier ist auch das Grab
seiner Frau, der bescheidenen
Frau FR'ADEL ,
Tochter *des Herrn* JEHONATAN.
Sie starb am 8. 'Aw, des Tröstermonats,
668 *nach kleiner Zählung*, < 5. August 1908 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
- 7 kein Eintrag vorhanden
- 8 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen,
Herr JEHOSHU'A, *Sohn des Chawers*
Herrn JA'AQOW. Er starb
am Tage vor dem Neumond Shewat
667 *nach kleiner Zählung* < 9. Januar 1807 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
- 9 keine hebräische Inschrift
- 10 *Hier ist begraben*
ein Mann, glaubwürdig und Gerechtigkeit säend.
Herr JIZCHAQ, *Sohn des M'IR H'OFFM'ANN*.
Er starb, seine trauernde Frau und < seinen > weinenden Sohn < hinterlassend >,
am 1. Tage des Neumonds 'Elul 666 < 22. August 1905 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*
- 11 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen, *gottesfürchtig*;
an seinen < Gottes > Geboten hatte er großen Gefallen.
Das ist JOSSEF, *Sohn des Herrn* 'AWRAHAM W'OLF.
Er starb am Tage 3 < der Woche >, dem 12. Ssiwan 672

*nach kleiner Zählung < 28. Mai 1912 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

12 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen, *Herr*
SHIMCHA KASHMAN, Sohn
des Chawers *Herrn* BENJAMIN.
Er starb in der Mitte seiner Tage
am Tage *des Heiligen Shabbats* mit der Textlesung
"Dieser Monat"¹, dem 27. 'Adar
im Jahre 672
*nach kleiner Zählung < 16. März 1912 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

¹ -2. Mose 12,1-20

13 *Hier ist begraben*
eine Herrlichkeit, eine Jungfrau Israels, ihr Name ist
Pracht und Zier für die ganze Familie,
und das Gesetz der Güte war stets auf ihrer Zunge.
Sehet: Den Waisen zu helfen, war ihre Bestimmung.
Das ist die Frau, Frau ZIPORA, Tochter *des Herrn* JIZCHAQ. Sie starb
..... des Monats Shewat 675 *nach kleiner Zählung < Januar/Februar 1915 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

14 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen,
und er übte Gerechtigkeit.
Herr DAWID, Sohn des JEHUDA.
Er starb mit einem guten Namen
am 27. 'Elul
671 < 20. September 1911 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Und hier ist das Grab seiner Ehefrau, *Frau*
MIRJAM, Tochter *des Herrn* SHIM'ON.
Sie starb am dritten 'Elul 691 *nach kleiner Zählung < 16. August 1931 >
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

15 keine hebräische Inschrift

16 *Hier ist begraben*
eine Frau, fromm
und bescheiden, Frau ZERLE,
Tochter *des Herrn* JEHUDA, Ehefrau
von 'ELIMELECH W'OLFSS².
Sie starb *am Ausgang des Heiligen Shabbats*, am 3. Marcheshwan 670 *nach kleiner Zählung < 18. Oktober 1909 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

² vermutlich ein Schreibfehler beim Familiennamen. Der letzte Buchstabe muss wohl "Fe" statt „Ssamech“ heißen.

17 *Hier sind begraben*
SHLOMO, Sohn des MARDOCHAI.
Er starb am 8. Tishri < 23. September >.
ROS'CHEN, Tochter des JA'AQOW.
Sie starb am 1. Shewat < 18. Januar >.

18 *Hier ist begraben*
die Frau, bescheiden und fromm,
Frau M'ART'A, Tochter des 'AWRAHAM,
Ehefrau des DAWID, Sohn des 'AWRAHAM W'OLF.
Sie starb am 14. Tammus 677 *nach kleiner Zählung < 4. Juli 1917 >.*

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Hier ist begraben

ein gottesfürchtiger Mann. Er beschäftigte sich mit den Geboten und mit dem Gebet, und er stand an der Spitze der Vereinigung für Wohltaten viele Tage. *Das ist* der Chawer Herr DAWID, Sohn des 'AWRAHAM W'OLF. Er starb im Krankenhaus in der Stadt Berlin am 22. 'Aw, < 24. August >, und wurde begraben hier am 23. des Tröstermonats 692 *nach kleiner Zählung* < 25. August 1932 > *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

19 *Hier ist begraben*

Freue dich, Jüngling, in deiner Jugend mit Jubel, ruhe in deinem Grabe im Garten Eden wie in deinem Brautgemach; denn dein Gott hat dich erwählt. *Das ist Herr* 'ELI'ESER, Sohn des JA'AQOW MARDOCHAI HAKOHEN. Er starb am 24. 'Adar 675 *nach kleiner Zählung* < 10. März 1915 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

20 *Hier ist begraben*

eine Frau, gottesfürchtig und bescheiden, *Frau* F'EGL'E, Tochter *des Herrn* 'AWRAHAM. Sie starb am 23. Tewet 695 *nach kleiner Zählung* < 29. Dezember 1934 >. *Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

21 *Hier ist begraben*

ein Kind, von Herzensweisheit und gebildet, ein Freund seiner Ahnen und seiner Bekannten. *Das ist* BARUCH, des Sohn des JEHUDA W'OLF. Er ging in seine Welt am 15. Marcheshwan 675 *nach kleiner Zählung* < 4. November 1914 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

22 *Hier ist begraben*

die angesehene Frau
MIRJAM, Tochter des JA'AQOW,
Ehefrau *des Herrn* 'AHARON BALIN.
Sie starb am 18. 'Ijar 689 *nach kleiner Zählung* < 28. Mai 1929 >. *Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

23 Keine hebräische Inschrift.

24 *Hier ist begraben*

der unverheiratete Mann JOSSEF, Sohn des CHAIM.
Er starb am 19. Ssiwan 674 *nach kleiner Zählung* < 13. Juni 1914 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

25 *Hier ist begraben*

ein Mann, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig.
Das ist Herr BENJAMIN, < Sohn des > *Herrn* JEHUDA W'OLF.
Er ging in seine Welt im Dorf Enlem am Tage 1 < der Woche > dem 7. 'Ijar 674 *nach kleiner Zählung* < 3. Mai 1914 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

26 *Hier ist begraben*

ein Mann, fromm und rechtschaffen,
Herr JOSSEF, Sohn des SHIM'ON.
Er starb am Tage nach dem Fest des
Wochenfestes, 8. Ssiwan 673 *nach kleiner Zählung* < 13. Juni 1913 >. Und seine geachtete Ehefrau,
Frau HEN'A, Tochter *des Herrn* 'AWRAHAM.
Sie starb am Neumondstage

Aw 689 nach kleiner Zählung <7. August 1929 >.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens

27 *Hier ist begraben*
das zarte Mädchen
PERL, Tochter des JIZCHAQ
Sie starb am Tage 2 < der Woche >, dem 7. Kislew
679 nach kleiner Zählung <11. November 1918 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

28 *Hier ist begraben*
eine Frau in ihrer Jugendzeit,
Frau GITCHE, Tochter des Herrn JOSSEF,
Ehefrau des JEHUDA HALEWI.
Sie starb am 11. Cheswan 679³ nach kleiner Zählung <17. Oktober 1918 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³ Das Sterbedatum enthält die Buchstaben für das hebräische Wort Krone.

29 Keine hebräische Inschrift.

30 *Hier sind begraben*
ein frommer und rechtschaffener Mann,
Herr MENACHEM, Sohn des 'AWRAHAM.
Er starb am 13. 'Aw 692 nach kleiner Zählung < 15. August 1932 >.
Und seine Ehefrau,
bescheiden und fromm,
Frau GITEL'E, Tochter des Herrn JEHUDA.
Sie starb am Abend vor dem Heiligen Shabbat, dem 15. 'Adar
577 nach kleiner Zählung 9 < März 1916 >.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

31 *Hier sind begraben*
Herr SHMU'EL, Sohn des BENJAMIN.
Er starb am 27. Cheswan 690 nach kleiner Zählung < 30. November 1929 >.
Und seine Ehefrau,
Frau KEIL'A, Tochter des Herrn PINCHAS.
Sie starb am ersten Neumondstage des 'Ijar 677 < 23. April 1917 >
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

32 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen,
gottesfürchtig.
RACHEL, Tochter des M'IR
Sie starb am 17. Tammus 677 < 7 Juli 1917 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

33 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen,
Herr MOSHE, Sohn des JEHUDA.
Er starb im guten Alter
am Vorabend des Pessachfestes 676 < 16. April 1916 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

34 *Hier ist begraben*
ein Mann; weise in der Stärke, Parnass seiner Gemeinde in Aufrichtigkeit,
der ehrenwerte Herr, Herr BENJAMIN S'EW, Sohn des Herrn M'IR ST'ERNB'ERG.
Er ging in seine Welt am 5. 'Adar II 676 nach kleiner Zählung < 10. März 1916 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
Ein Zeuge ist der Grabstein für die Seele des M'IR, des Sohnes des Benjamin S'EW, der in den Krieg ging
und an seiner Verwundung starb am 19. Ssiwan 676 nach kleiner Zählung < 20. Juni 1916 >, und im Lande des
Feindes begraben wurde.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

35 Hier ist das Grab seines Bruders,
ein Mann, gänzlich *gottesfürchtig*,
CHAIM, Sohn des BENJAMIN.
29. Kislew 699 *nach kleiner Zählung* < 22. Dezember 1938 >.

36 *Hier ist begraben*
Ein Freund des Hauses ging in den Himmel,
der Morgen der Zeit versank im Meer,
und Tränen fließen aus den Augen.
Schweigt doch über alles, die ihr um ihn her seid.
Er ist den Weg gegangen zum Lande des Lebendigen.
Der unverheiratete Mann, angenehm und liebenswert.
Herr JEHUDA, Sohn des BENJAMIN.
Er starb am 9. Tewel 676 *nach kleiner Zählung* < 16. Dezember 1915 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

37 - 38 keine hebräischen Inschriften

39 *Hier ist begraben*
Herr BARUCH, Sohn des JEHUDA.
Ein Mann, fromm und rechtschaffen und *gottesfürchtig*.
Plötzlich entriss *ihn* sein Tod am Tage
des Vorabends *des Heiligen Shabbats* mit der Schriftlesung „Shoftim“⁴
6. 'Elul 680 *nach kleiner Zählung* < 20. August 1920 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁴ 5. Mose 16,18 -21,9

40 *Hier ist begraben*
die geachtete Frau, *Frau* Q'ENDEL,
Tochter *des Herrn* SSIMCHA, Ehefrau des JEHUDA W'OLF.
Sie ging in ihre Welt im Frühling ihrer Tage
am 26. Tammus 680 *nach kleiner Zählung* < 12 Juli 1920 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

41 *Hier ist begraben*
ein *gottesfürchtiger* Mann. An seinen⁵ Geboten
hatte er sehr Gefallen. *Herr* 'ELJAQUM,
Sohn des ZWI HALEWI. Er starb am 26. Tage
des Marcheshwan 680 *nach kleiner Zählung* < 19. November 1919 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁵ gemeint ist: an Gottes Geboten

42 *Hier ist begraben*
eine Frau
und Wohltätigkeit
RIWQA, Ehefrau des M'IR,
Sohn des 'AHARON.
Cheswan 680 < Oktober/November 1919 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

43 *Hier ist begraben*
eine tüchtige Frau,
Perl, Tochter des MOSHE.
Sie starb am Tage 4 < der Woche >,
am 25. 'Ijar 679 *nach kleiner Zählung* < 25. Mai 1919 >.
*Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens*⁶.

⁶ Der im Text angegebene Sterbetag ist kein Mittwoch, sondern ein Sonntag. Im deutschen Untertext wird der 28. Mai, der 28. 'Ijar, als Sterbetag angegeben. Das ist ein Mittwoch

44 *Hier ist begraben*

die geachtete unverheiratete Frau H'ENDELE,
Tochter des 'AWRAHAM 'ENGLENDER. Sie starb
am Tage des Purimfestes 679⁷ *nach kleiner Zählung* < 14. Februar 1919 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁷ Das Sterbedatum enthält die Buchstaben für das hebräische Wort Krone.

45 *Hier ist begraben*

der unverheiratete Mann *Herr* M'IR, Sohn des JOSSEF
BALIN. Er starb am 15. 'Adar I 1679
nach kleiner Zählung < 15. Februar 1919 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

46 *Hier ist begraben*

ein Mann, fromm und rechtschaffen, Herr JA'AQOW,
Sohn des Herrn JEHOSHU'A H'OFFM'AN.
Er starb in der Mitte seiner Tage am 25. Marcheshwan
des Jahres 579⁸ *nach kleiner Zählung* < 31. Oktober 1918 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁸ Das Sterbedatum enthält die Buchstaben für das hebräische Wort Krone.

47 keine hebräische Inschrift

48 kein Eintrag vorhanden

49 *Hier ist begraben*

ein Mann, fromm und rechtschaffen und geehrt,
Herr Benjamin, Sohn des SHMU'EL
Er starb am 7. Nissan 684 *nach kleiner Zählung* < 11. April 1924 >.
*Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*⁹

⁹ Die deutsche Inschrift gibt den 14. April 1924 als Sterbedatum an.

50 keine hebräische Inschrift

51 kein Eintrag vorhanden

52 *Hier ist begraben*

der Mann, fromm und rechtschaffen,
Herr BARUCH, Sohn des JEHUDA.
Er *starb* am 3. Tage *im Monat* Tammus 683 < 17. Juni 1923 >.
Und seine Ehefrau, die Krone des Hauses,
Frau CHAWAH, Tochter des MARDOCHAI.
Sie starb am 8. Tage des Pessach 686 < 6. April 1926 >.
*Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.*¹⁰

¹⁰ Die deutsche Inschrift gibt für Frau Chawah den 3. April 1926 als Sterbedatum an.

53 *Hier ist begraben*

der unverheiratete Mann JEHUDA, Sohn des JA'AQOW.
Er starb am 5. < Tage > des Pessach 683 < 5. April 1923 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

54 *Hier ist begraben*

H'EMA, Tochter des 'ELIMATAH¹¹
Am 1. Tage des Neujahrsfestes
683 *nach kleiner Zählung* < 23. September 1923 >.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

¹¹ Der Name 'ELIMATHA ist im Text vermutlich falsch geschrieben.

55 *Hier sind begraben*
der fromme Gemeindeleiter
Herr MOSHE, Sohn des Chawers Herrn JONATAN.
Er starb am Heiligen Shabbat, dem 2. Tage des Wochenfestes 682 < 3. Juni 1922 >.
Und seine Ehefrau, Frau RIWQA, Tochter des
Herrn JIZCHAQ, Vorsteherin und Leiterin der Vereinigung der Frauen.
Sie starb am 14. Cheshwan 690 < 17. November 1929 >. *Möge ihre Ruhe ehrenvoll sein.*
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

56 *Hier ist begraben*
ein liebenswerter unverheirateter Mann, Herr (SHIM'ON), Sohn des Herrn
'ELIMELECH. Er starb an
seiner Krankheit aus der Zeit
des Krieges am 9. Cheshwan 680 nach kleiner Zählung < 2. November 1919¹² >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

¹² Die deutsche Inschrift gibt als Sterbedatum den 21. Oktober 1920 an.

57 *Hier ist begraben*
Herr JA'AQOW, Sohn des MOSHE.
Er starb am 8. 'Ijar 697 nach kleiner Zählung < 19. April 1937 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

58 *Hier ist begraben*
die gepriesene Herrin, eine tüchtige Frau,
Zierde ihres Mannes und Zierde ihrer Kinder,
SISSKE, Tochter des Chawers Herrn MOSHE.
Sie starb am 7. 'Adar 691 nach kleiner Zählung < 24. Februar 1931 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens ¹³.

¹³ Die deutsche Inschrift gibt als Sterbedatum den 23. Februar 1931 an.

Hier ist begraben
ein Mann, fromm und rechtschaffen. Er wandelte vollkommen und übte
Gerechtigkeit. Er fürchtete Gott alle seine Tage.
ZWI, Sohn des Herrn 'AHARON.
Er starb am 26. Marcheshwan 691 nach kleiner Zählung < 17. November 1930 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

59 *Hier ist begraben*
die angesehene Frau,
Frau GITELCH'E, Tochter des Herrn
QALONIMOSS HALEWI.
Sie starb am 15. 'Elul 686 nach kleiner Zählung < 26. August 1926 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

60 *Hier ist begraben*
die Frau, Frau RIWQA, Tochter des Herrn ZWI.
Sie starb am 9. Nissan 686 nach kleiner Zählung < 24. März 1926 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

61 Kein Eintrag vorhanden

62 *Hier ist begraben*
eine angesehene Frau, Krone ihres Ehemannes. Sie stand
an der Spitze des Freundschaftsbundes der Frauen über viele Jahre.
Frau 'ESSTER, Tochter des Chawers Herrn JIZCHAQ.
Sie ging in ihre Welt am 17. 'Elul 685 nach kleiner Zählung < 6. September 1925 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

63 *Hier ist begraben*

ein unverheirateter Mann, geachtet und liebenswert, *Parnass und Leiter*.

Herr JOSEF, Sohn des 'AWRAHAM. Er starb

in den Tagen seiner Jugend am 23. Nissan

685 nach kleiner Zählung < 17. April 1925 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens*.

64 und 65 keine Einträge vorhanden.

66 *Hier ist begraben*

der Beschneider *Herr 'AWRAHAM JOSSEF*,

Sohn des Herrn CHAIM KNURR.

Ein frommer Mann und rechtschaffen in allen seinen Taten

und nach Frieden trachtend alle Tage seines Lebens.

Er leitete in Gerechtigkeit seine Hausgenossen,

bis er in seine Welt ging

am Tage 4 < der Woche >, dem 3. 'Tjar 684 nach kleiner Zählung < 7. Mai 1924 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.¹⁴

¹⁴ In der deutschen Inschrift ist der 6. Mai 1924 als Sterbedatum angegeben. Außerdem ist hier Henny Knurr verzeichnet, die 1942 in Theresienstadt verstorben ist.

67 *Hier ist begraben*

< Es folgt eine Inschrift in deutscher Sprache >

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

68 keine hebräische Inschrift

69 *Hier ist verborgen*

ein frommer und rechtschaffener Mann. Er fürchtete *Gott*.

Er übte sich in den Geboten und *guten Taten* alle seine Tage.

Der *Chawer*, *Parnass* und *Leiter* seiner Gemeinde

Herr S'ELQI, Sohn des *JEHUDA*.

Er ging in seine Welt am 29. 'Aw,

am *Heiligen Shabbat*, *Schriftlesung* „*Siehe*“, ¹⁵ 690¹⁶ nach kleiner Zählung < 23. August 1930 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

¹⁵ 5. Mose 11,26 - 16,17.

¹⁶ Das Sterbedatum enthält die Buchstaben für das hebräische Wort *Not*.

70 *Hier ist verborgen*

die unverheiratete Frau *GITEL*, Tochter *des Herrn JA'AQOW*.

Sie starb am 25. 'Adar I 689 nach kleiner Zählung < 7. März 1929 >.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

71 < die obere Hälfte der Inschrift fehlt >

Hier ist begraben

die geachtete Frau

MINCHEL,

Tochter des

JEHUDA

aus *B'ar'ebur*.

Sie starb

am 23. *Marcheshwan*

688 nach kleiner Zählung < 18. November 1927 >.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

72 *Hier ist begraben*

die bescheidene und angesehene Frau,

Frau H'ENDEL, Tochter des *CHAIM*.

Sie starb am 20. *Cheshwan* 688¹⁷ nach kleiner Zählung < 15. November 1927 >.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

¹⁷ Das Sterbedatum enthält die Buchstaben für das hebräische Wort „sie soll blühen“.

73 *Hier ist begraben*

die unverheiratete Frau SSEW'A, Tochter des 'AWRAHAM.
Sie starb am 7. Tishri 688 *nach kleiner Zählung* < 3. Oktober 1927 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

74 *Hier ist begraben*

eine Frau, bescheiden auf allen ihren Wegen, Stütze ihres Mannes und Krone ihrer Kinder.
Sie unterstützte die Mittellosen und Armen mit ihren Händen, sie strebte nach Frieden in den Tagen ihres
Lebens.

Das ist Frau 'ESSTER, Tochter des 'ELIA.

Sie versammelte sich zu ihrem Volk in der besten Zeit ihrer Jahre am 27. Nissan 687 *nach kleiner Zählung* < 29.
April 1927 >.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Hier ist begraben

ein Mann, fromm und rechtschaffen und gottesfürchtig.¹⁸
In allen seinen Tagen widmete er Zeiten für die Tora
und für den Gottesdienst¹⁹ und für Wohltaten.
Er ging in seine Welt²⁰ in hohem Alter am 14. 'Adar 702, < 3. März 1942 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

¹⁸ Das Wort „Gott“ ist im hebräischen Text mit "Himmel" umschrieben

¹⁹ Für den Buchstaben Zadi muss Ajin gelesen werden.

²⁰ Für den Buchstaben Zadi muss Ajin gelesen werden.

75 *Hier ist begraben*

der rechtschaffene Mann 'ORI, Sohn des 'AWRAHAM.
Er starb am Neumondstage des 'Adar I 687 *nach kleiner Zählung* < 3. Februar 1927 >.
Und hier ist das Grab seiner Ehefrau,
Frau MINKEL, Tochter des Herrn DAWID.
Sie starb am 24. Tewet 697 *nach kleiner Zählung* < 12. Februar 1927 >.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

76 *Hier ist verborgen*

eine unverheiratete Frau, geachtet und bescheiden.
R'ONCH'E, Tochter *des Herrn JOSSEF.*
Sie starb am 10. 'Adar I 687 *nach kleiner Zählung* < 12. Februar 1927 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

77 *Hier ist begraben*

RACHEL, Tochter des M'IR.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
Und ihre Schwester RIK'E, Tochter des M'IR.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

78 *Hier ist verborgen*

ein frommer und rechtschaffener und gottesfürchtiger²¹ Mann.
'AWRAHAM, Sohn des BENJAMIN.
Er starb am 29. Tewet 687 *nach kleiner Zählung* < 3. Januar 1927 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

²¹ Für „Gott“ steht im Hebräischen Text als Umschreibung „Himmel“

79 *Hier ist verborgen*

der unverheiratete Mann NATAN, Sohn des GERSSON
Er starb am 17. 'Adar I 695 *nach kleiner Zählung* < 20. Februar 1935 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

80 *Hier ist verborgen*

Krone unseres Hauptes, Lehrer unserer Gemeinde,
Unterweiser in Israel in der Tora und im Glauben,

Er stand mit seiner ganzen Kraft auf der Wacht über den Shabbat.
Unser Lehrer und unser Meister, Sohn des 'AWRAHAM.
Er ging in seine Welt am Festtag im 'Elul 694 *nach kleiner Zählung* < 8. September 1934 >.²²
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

²² Datum ist unsicher

81 *Hier ist verborgen*
ein angesehenener und gottesfürchtiger²³ Mann.
Herr JOSSEF, Sohn des JEHUDA.
Er starb am 18. Marcheshwan 696 *nach kleiner Zählung* < 14. November 1935 >.
Und hier ist das Grab seiner Schwester,
der unverheirateten Frau HEN'A, Tochter *des Herrn* JEHUDA.
Sie starb am 29. Tammus 694 *nach kleiner Zählung* < 12. Juli 1934 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

²³ Im hebräischen Text steht für das Wort „Gott“ „Himmel“.

82 *Hier ist verborgen*
die angesehenene Frau, *Frau T'ELTZ*, Tochter *des Herrn* JIZAK.
Sie ging in ihre Welt am 26. Tishri 694 *nach kleiner Zählung* < 16. Oktober 1933 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

83 *Hier ist verborgen*
ein angesehenener und aufrichtiger Mann, gekrönt mit Gottesfurcht²⁴ und Liebe zur Tora.
Herr JIZAK, Sohn des 'AWRAHAM.
Er ging in seine Welt am Tage *des Heiligen Shabbats*, dem 3. 'Ijar 693 *nach kleiner Zählung* < 29. April 1933 >.
Und hier ist das Grab seiner Ehefrau, einer tüchtigen und *gottesfürchtigen* Frau,
die ihre sieben Kinder von ganzem Herzen lieb hatte.
Frau RACHEL, Tochter *des Herrn* JOSSEF.
Sie ging in ihre Welt am 26. 'Aw 696 *nach kleiner Zählung* < 14. August 1936 >.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

²⁴ Im Text steht ursprünglich: „Furcht des Himmels“

84 *Hier ist verborgen*
eine bescheidene Frau, Krone ihres Ehemannes.
Frau G'ELA, Tochter *des Herrn* JOSSEF.
Sie starb am 29. Nissan 693 *nach kleiner Zählung* < 14. August 1936 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

85 *Hier ist verborgen*
die Frau GITCH'E, Tochter *des Herrn* HILLEL.
Sie starb am 21. 'Adar I 692 *nach kleiner Zählung* < 28. Februar 1932 >.
Und hier ist das Grab ihres Ehemannes
des Herrn JOSSEF, Sohn des JEHUDA.
Er starb am 14. 'Elul 697 *nach kleiner Zählung* < 21. August 1937 >.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

86 *Hier ist verborgen*
ein aufrichtiger Mann, ein Retter der Seelen.
Herr MOSHE, Sohn des S'EW. Er starb
am Tage 5 < der Woche >, dem 20. Shewat 692
nach kleiner Zählung < 28. Januar 1932 > -und wurde begraben am Tage 1 < der nächsten Woche >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

87 *Hier ist verborgen*
der angesehenene Mann SHMU'EL, Sohn des BENJAMIN
Er starb am 3. Marcheshwan 692 *nach kleiner Zählung* < 14. Oktober 1931 >
Und hier ist das Grab seiner Ehefrau
Frau SHEW'A, Tochter *des Herrn* BENJAMIN.
Sie starb am 21. Shewat 694 *nach kleiner Zählung* < 6. Februar 1934 >.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

88 *Hier ist begraben*
eine angesehene und geachtete Frau,
Krone ihres Ehemannes
und Zierde ihrer Kinder,
Vorsitzende der Vereinigung
der Frauen in unserer Gemeinde.
Frau REICHEL, Tochter *des Herrn*
JOSSEF, Ehefrau *des Herrn*
JEHUDA, Sohn *des Herrn* BARUCH.
Sie starb am 25.
’Elul 691 *nach kleiner Zählung* < 7. September 1931 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

89 *Hier ist begraben*
Krone ihres Ehemannes und ihrer Kinder,
Frau REISK’E, Tochter *des* ’AWRAHAM.
Sie starb am 8. ’Adar 697 *nach kleiner Zählung* < 9. Februar 1937 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

90 *Hier ist verborgen*
ein unverheiratetes Mädchen,
bescheiden und anmutig.
GUTR’ET, Tochter
des Chawers Herrn LIFMAN ZION.
Sie starb in der Blüte ihrer Jugend
zum Leid ihres Vaters
und ihrer Verwandten
am 8. Kislew 697 *nach kleiner Zählung* < 22. November 1936 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

91 *Hier ist verborgen*
ein Mann, gerecht und rechtschaffen und gottesfürchtig²⁵.
Herr JECHESK’EL, Sohn *unseres geachteten Herrn Lehrers und Meisters* JOSSEF.
Er ging in seine Welt am 5. ’Adar 696 *nach kleiner Zählung* < 28. Februar 1936 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

²⁵ Vgl. Anmerkung 20 u.ö.

92 *Hier ist begraben*
ein angesehener und gottesfürchtiger Mann.
Herr JIZCHAQ, Sohn *des* JOSSEF.
Er starb am 2. ’Adar
696 *nach kleiner Zählung* < 25. Februar 1936 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

93 Kein Eintrag

94 *Hier ist verborgen*
eine Frau, angesehen und bescheiden und Krone ihres Ehemannes.
Frau JETCH’E, Tochter *des Herrn* JEHUDA.
Sie ging in ihre Welt am 20. Nissan *nach kleiner Zählung* < 23. April 1935 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

95 *Hier ist begraben*
eine Frau, bescheiden und gottesfürchtig.,
Frau HENDEL’E, Tochter *des Herrn* NAFTALI.
Sie starb am 7. ’Adar II 695 *nach kleiner Zählung* < 12. März 1935 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

96 Sonne unseres Lebens,
die unverheiratete Frau
MINKEL, Tochter *des Herrn* JEHUDA.

Sie starb am 10. 'Adar I
695 nach kleiner Zählung < 13. Februar 1935 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

97 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und lauter in allen seinen Eigenschaften.
Herr JA' AQOW, Sohn des Herrn ZWI.
Und der Name seiner Mutter SHOSHANA.
Er versammelte sich zu seinen Vätern am 15. Shewat 695 < 19. Januar 1935 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
Dieser Stein soll zum Gedenken sein
für die geachtete Frau
CHANA, Tochter des Herrn NATAN. *Gott räche ihr Blut.*
Sie wurde aus ihrem Hause gezerzt und kehrte nicht dorthin zurück.
In der Zeit der Bedrängnis JA' AQOW'S 700 - 705, < 1939 - 1945 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

98 *Hier ist verborgen*
Vorsitzender der Gemeinde, der unsere Gemeinde in Treue leitete
vierzig Jahre. Und er war mit seiner ganzen Kraft auf der Wacht über den Shabbat.
Unser Lehrer, Herr 'AWRAHAM, Sohn des Herrn Chawers 'ELJAQIM.
Er ging in seine Welt am 5. Kislew 695 nach kleiner Zählung < 12. November 1934 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

99 Kein Eintrag.

100 *Hier ist begraben*
die geachtete Frau
Frau RACHEL, Tochter des Herrn
MOSHE KASHMAN.
Sie starb am 20.
'Adar im Jahre
650 nach kleiner Zählung < 12. März 1890 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

AUR Nr. 101

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener Mann, Herr PEISS, Sohn des
G'OTSCHLIQ. Er wurde begraben am 4.
Marcheshwan 649 nach kleiner Zählung < 09. Oktober 1888 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 101+ (Deutsch)

Hier ruhet
PHILIP HARTOG
gest. d. 9. Octbr. 1888.

AUR Nr. 102

Hier ist begraben

Die unverheiratete, geachtete Frau
RECHELE¹⁾, Tochter des Herrn
'AWRAHAM
B' ARG'EBUR.
Sie starb am Tage des heiligen Shabbat,
'Parasha' „ämor“²⁾ am 20. Ijar
647 nach kleiner Zählung < 14. Mai 1887 >.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

der *Chawer*¹⁾ JOSSEF, Sohn *des Herrn*
M'IR BALIN,
der in seine Welt einging
am Tage *des heiligen Shabbat*, am ersten
der „Chol-ha-Moed“-Tage der Sukkot²⁾
647 *nach kleiner Zählung* <16. Oktober 1886>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
2) Gemeint sind die „Zwischenfeiertage“ des „Laubhüttenfestes“.

Hier ist begraben

Eine geachtete
und fromme Frau, Frau
RECHELE¹⁾, Tochter *des Herrn*
JISSR' AEL, Ehefrau
des JOSSEF BALIN²⁾. Sie ging
in ihre Welt in der Nacht
des heiligen Shabbat, am 23. Tewet
652 *nach kleiner Zählung* <23. Januar 1892>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Hebräische Transskription für Regine? Vgl. die deutsche Inschrift.

2) Die deutsche Inschrift verdoppelt das „l“ des Eigennamens. Statt
des in punktierten Texten üblichen sog. Doppelungspunktes
(Dagesh forte) setzen die hebräischen Inschriften den betreffenden
Konsonanten – wie im Deutschen – in der Regel doppelt.

Nr. 106+ (Deutsch)

Hier ruhen
JOSEPH: B'ALLIN
und
REGINE B'ALLIN, geb. REIERSBACH .

AUR Nr. 107

Hier ist begraben

Der unverheiratete Mann,
das ist Herr 'AHARON,
Sohn des Herrn JOSSEF.
Er starb *mit einem guten Namen*
am 2. Aw 645 *nach kleiner Zählung* <14. Juli 1885>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 107+ (Deutsch)

Hier ruhet
ARON JOSEPH HOFFMANN,
geb. am 15. April 1864,
gest. am 14. Juli 1885.

AUR Nr. 108

Hier ist begraben

Die Frau, Frau 'ESSTER,
Tochter *des Herrn* 'ELJAQUM,
Ehefrau *des Herrn* MENDEL, des Sohnes des M'ÍR.
-*Sein Andenken sei zum Segen*- Gestorben am 19.
Ssiwan 645 *nach kleiner Zählung* <2. Juni 1885>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Hier ruhet

Frau

ESTER DE LEVE, geb. V. DIJK

geb. 1. April 1857,

gest. 2. Juni 1885 .

AUR Nr. 109

Hier ist begraben

Der unverheiratete, geachtete Mann, Herr JOSSEF,
Sohn des Herrn BENJAMIN. Er starb
am 12. Ssiwan 645 *nach kleiner Zählung* < 26. Mai 1885>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 109+ (Deutsch)

Hier ruhet

JOSEPH WOLFF WALLHEIMER geb. 5. Juli 1867,

gest. 26. Mai 1885

AUR Nr. 110

Hier sind begraben

Herr M'EIR, Sohn des SHLOMO ST'ERNB'ERG.

Er starb am 11. Íjar 645 *nach kleiner Zählung* <26. April 1885>.

Und seine Ehefrau, Frau CHAWAH, Tochter des Herrn JA'AQOW H'OFMAN.

Gestorben am 10. Shewat 674 *nach kleiner Zählung* <6. Februar¹⁾ 1914>

Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Die nachfolgende deutsche Inschrift nennt als Todestag abweichend von der hebräischen Datierung den 9. Februar

Nr. 110+ (Deutsch)

Ruhestätte

des Kaufmanns

MEYER STERNBERG

gest. am 26. April 1885

im 63. Lebensjahre

und

seiner Ehefrau

EVA, geb. HOFFMANN

gest. am 9. Februar 1914

im 84. Lebensjahre.

AUR Nr. 111

Hier ist begraben

Ein frommer und rechtschaffener Mann. *Das ist der ehrenwerte Herr JA' AQOW*, Sohn des JIZCHAQ H'ERZB'ERG.
Er wurde geboren am Tage 11 des Elul 583 <13. August 1823>. Und er ging in seine Welt in der Nacht des 9. Shewat 645 *nach kleiner Zählung* <25. Januar 1885>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 111+ (Deutsch)

Hier ruhet
JACOB HERZBERG.

AUR Nr. 112

Hier ist begraben

Die unverheiratete Frau GIT'EL,
Tochter *des Herrn JA' AQOW*. Sie starb¹⁾
am Tage 2 des Elul 642 <17. August 1882>.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Abweichend von der Regel ist hebräisch die maskuline Form gesetzt.

Nr. 112+ (Deutsch)

Hier ruhet
AUGUSTE
J. WOLFF
geb. 24. Dezbr. 1866,
gest. 18. Aug. 1884.

AUR Nr. 113

Leser der Tora
Die Rede *des Herrn* hat ihn geläutert¹⁾.

Ein gerechter Priester und guter Psalmist, Leser der Tora und kundiger Schofar-Bläser.
Bündnispartner seiner Freunde und ein verlässlicher Abgeordneter der Juden.
Ruhe in Ehre.

Ein des Erhabenen Kundiger aus dem Geschlecht der Rechtschaffenen.
Sein Name ist bekannt für den Lobpreis in den Toren.
Tora, Priesterschaft *und ein guter Name* vereinigen sich in ihm.
Auf sein Haupt setzten sie ihm eine Krone aus Gold, sehr viele Gunstbezeugungen
<wurden ihm entgegengebracht>.²⁾
Arme und Geringe unterstützten seine Hände, mit freigebigem Geist stand ein aufrichtiger Mann.
Für die Tora, für den Gottesdienst und auch für den Herrn <war er bereit>. Tag und Nacht
leitete er auf den Wegen der Rechtschaffenheit *seine Hausgenossen* und seine Gemeinde.
In der Lehre und in der Unterweisung hörte nicht auf aus seinem Munde seine „Mishna“.
Mit reinen Händen und mit seinem geachteten Geist <war er> wichtig und erhaben in der Gemeinde
Jessoron³⁾.

Ein frommer (Herrscher), der in der Priesterschaft eine Pracht der Kronen hervorragender war als zehntausend.
Ein gewandter Beschneider, seine Hände <waren> zuverlässig, <und er war> ein Vorsteher *des*
*heiligen Landes*⁴⁾,

eine Kostbarkeit Israels. Ehre seinem Namen.

Unser großer Lehrer und Meister JOSSEF, Sohn des Gemeindeleiters, des Chawers⁵⁾
'ELJAHU HAKOHEN. *Das Andenken des Gerechten sei zum Segen.*

Bei der Beendigung seines Werkes brachte er seiner Seele Friede und Reinheit
*am heiligen Shabbat Shuwa*⁶⁾, am 8. Tishri, als die Sonne untergegangen war⁷⁾ <645> *nach kleiner Zählung*
<27. September 1884>

1) Vgl. Ps. 105.19 .

2) Möglich ist auch, den Sinn aktivisch zu erschließen: <brachte er entgegen>.

3) bzw. Jerusun. Welche Gemeinde konkret gemeint ist, bleibt unklar.

4) Die Übersetzung der hebräischen Abkürzung ist unsicher.

5) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

- 6) Der Shabbat zwischen Neujahr und Versöhnungsfest.
7) Vgl. Gen. 28.11 .

113 +

JOSSEF¹⁾ ist nicht mehr. Er hat seinen Mantel hier abgeworfen. Und er ist zum Himmel in einem Sturm
aufgestiegen,
der Sohn des 'ELIJAHU, der ‚Sprenkeler²⁾, Sohn des ‚Sprenkeler¹⁾; wer ist wie er ein Lehrer?
Zum Gebot lief er in Freude und Liebe und in überfließender Zuneigung.
Die Seelen für sich gewinnend, führte er die Söhne seines Haus auf den rechtschaffenen Pfad.
Denkmal und Name³⁾ sind ihm gewidmet. Und er verwaltete sein Priesteramt in Herrlichkeit, in Weisheit und in
der Tora.
Er schenkte verschwenderisch , er gab den Armen mit edel gesinntem Geist und
mit bescheidener Lauterkeit
und ebenso denjenigen, die wohnen im Heiligen. Er hat sich beeilt, Wohltätigkeit zu üben ohne Verzug.
Er hat sein Leben in Gefahr gebracht für die Beschneidung , ein Bräutigam⁴⁾ des Blutes in Schönheit und
Reinheit.
Alle seine Tage haben die Lippen des Priesters Wissen ausgestrahlt wie der Glanz des strahlenden
Himmelsgewölbes.
Er hat gelebt, um Dank zu bezeugen im Hause des Herrn, um angenehm zu vertonen Dank und Gesang.
Er wurde erhöht in die Höhe mit der Stimme des Widderhorns; das Schofarblasen <geschah>, um ihn stark
sein zu lassen.
Das Andenken an JOSSEF, den Gerechten⁵⁾ soll nicht weichen aus dem Herzen derer, die seine
von ihm geliebte Tora hörten.
Wohltätigkeit von „Leitern“⁶⁾ , ein junger Fruchtbaum, von den Höhen soll er erscheinen, und in Ewigkeit
soll er bewahrt bleiben.
Deshalb soll ihm der Engel des Bundes begegnen, und seine Seele soll zum Licht werden über unserem Haupt.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Die ersten Wörter bzw. Buchstaben der 14 Zeilen der hebräischen Inschrift ergeben folgendes Akrostichon: JOSSEF bän 'ELIJAHU HAKOHEN SZL: JOSSEF, Sohn des 'ELIJAHU. *Das Andenken an den Gerechten sei ein Segen.*
 - 2) Gemeint ist: der Nachkomme „Esau“.
 - 3) Hebräisch: „Jad wa-Schem“.
 - 4) Vgl. Ex. 4.25 –26
 - 5) „Zadik“: Ehrentitel eines chassidischen Rabbis.
 - 6) Das hebräische Wort „perason“ ist lexikographisch nicht gesichert.

Nr. 114

Dies ist der Grabstein, aufgestellt für eine tüchtige und gesegnete Frau,
für eine gepriesene und geachtete Frau, gekrönt mit jeder rechtschaffenen Eigenschaft.

Hier ist begraben

Die geachtete und bescheidene Frau, *Frau* BEIL'E,
Ehefrau *unseres großen Lehrers und Meisters* des Herrn JOSSEF HAKOHEN.
Friede erlangte ihre Seele vor dem Schöpfer *mit einem guten Namen* am Tage *der heiligen*
Parasha „Shekalim“¹⁾ und am Neumond, am Tage 1 des Adar II
im Jahre 643 *nach kleiner Zählung* < Sonnabend, 10. März 1883>.
Wehe! Liebenswürdigkeit ihrer Familie und Herrlichkeit aller ihrer Umgebung.
Sonne war sie des Hauses ihres Ehemannes und Zierde ihrer zwei Söhne.
Siehe! Verfinstert und verstockt waren sie zur Zeit, als die Schritte ihrer Lebenszeit vollendet waren.
Es vertraute auf sie das Herz ihres Ehemannes, und sie wirkte gern mit <der Tatkraft> ihrer Hände.
Denkmal und Name²⁾ <bleiben ihr bewahrt> in der Erziehung ihrer Söhne hin zur Tora und zu ihren Pfaden.
Furcht vor ihrem Schöpfer <wohnte> in ihrem Herzen, allein zu seiner Ehre <vollbrachte sie> alle ihre Taten.
Zu den Armen und Geringen streckte sie ihre Hand aus mit liebevoller Rede.
Nur nach Güte und Gefälligkeit strebte sie alle Tage ihrer Jahre.
Das Andenken an das, was sie im Herzen ihrer Freundinnen und ihrer Bekannten schuf, <sei bewahrt>.
Zu ihrem Ursprung stieg sie hinauf, und einen Namen sollen die Früchte ihrer Taten erhalten.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

- 1) Die Tora-Lesung der Woche enthält mehrfach das hebräische Wort „Shäkäl“, pl. „Shekalim“. Der Begriff bezeichnet eine jüdische Münze bzw. eine Gewichtseinheit aus der Zeit des 1. Tempels. Vgl. Ex. 30. 11-16 .
- 2) „Jad wa-Schem“
- 3) Die ersten Buchstaben der Zeilen 8 – 17 ergeben folgendes Akrostichon: 'SHHBJLL' SL = Frau BEILE. Ihr Andenken sei zum Segen.

Nr. 115

Hier ist begraben

Die Frau, Frau
FESSCHE, Tochter des
BENJAMIN Ehefrau des
JOSSEF,
WALLHEIM'ER.

Sie starb in den Tagen
ihrer Jugend am 22.
des Ssiwan <9. Juni>. Und sie wurde begraben
am Tage 2 <der Woche>, am 25. Ssiwan
642 nach kleiner Zählung <12. Juni 1882 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 115+ (Deutsch)

Hier ruht
Bertha
Wallheimer,
geb. Samson,
geb. 10. September
1859,
gest. 9. Juni 1882 .

Nr. 116

Hier ist begraben

Eine den Herrn fürchtende Frau, Pracht ihres Ehemannes
und Zierde ihrer Kinder. Sie erhielt Gunst in den Augen derer,
die sie sahen. Sie leitete den Bund der Frauen
viele ihrer Tage. Das *ist* Frau CHANNAH, Tochter unseres Lehrers, Herrn
BARUCH, Ehefrau des 'ÁWRAHAM W'OLF.
Sie starb am 26. Shewat des Jahres 678 nach kleiner Zählung < 8. Februar 1918 >.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 116+ (Deutsch)

Hier ruht
Frau Hannchen Wolff,
geb. Wolffs,
geb. 20. Aug. 1830,
gest. 8. Febr. 1918.

Nr. 117

Hier ist begraben

Ein frommer und rechtschaffener Mann,
fürchtend den Herrn und zurückweichend vor dem Bösen.
Der ehrenwerte Herr 'AWRAHAM, Sohn des
BENJAMIN. Er starb am Tage
des heiligen Shabbat, Parasha „Qedoshim“⁽¹⁾,
am Tage 1 des Íjar <30. April>.

Und er wurde begraben am
Tage 2 <der Woche>, am 3. Íjar 641 nach kleiner Zählung < 2. Mai 1881 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Die Tora-Lesung der Woche beginnt mit dem hebräischen Wort „Qedoshim“: „Heilig“ sollt ihr werden.
Vgl. Lev. 19.2 .

Nr. 117+ (Deutsch)

Abr. W. Wolff,
geb. 26. Feb. 1820,
gest. 30. April 1881 .

Nr. 118

Hier ist begraben

Eine Frau,
geachtet
und bescheiden,
Frau 'ELQELE, Tochter des
DAWID, Ehefrau des
ZWI des Sohnes des ehrenwerten Herrn
'AHARON,
gestorben
am 24. Nissan
641 *nach kleiner Zählung* <23. April 1881>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 118+ (Deutsch)

Hier ruht
Carliene
Hoffmann,
geb. De Vires,
gest. 23. April
1881 .

Nr. 119

Hier¹⁾ ist begraben

Die geachtete und bescheidene Frau,
Frau FESI, Tochter des Chawers ²⁾*Herrn MOSHE,*
Ehefrau des Herrn ZWI SSEGEL ³⁾
Sie starb am *Vorabend des heiligen Shabbat, Parasha*
„Shekalim“ ⁴⁾, am 25. Shewat 648 *nach kleiner Zählung* <7. Februar 1888>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Die hebräische Grabinschrift enthält einen Schreibfehler: „Kaf“ statt „Pe“.
 - 2) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
 - 3) „Ssegel“ ist ursprünglich die Bezeichnung für den Vorsteher der Levitenschaft.
 - 4) Die Toralesung der Woche enthält mehrfach das hebräische Wort „Shäkäl“, pl. „Shekalim“. Es handelt sich um eine Münze bzw. eine Gewichtseinheit aus der Zeit des 1. Tempels. Vgl. Ex. 30.11-16.

Nr. 119+ (Deutsch)

Hier ruhet
Rebecka Aron,
geb. Schönberg,
gest. 10. Februar 1888
im 81. Lebensjahr.

Nr. 120

Hier ist begraben

Ein zuverlässiger Mann,
fürchtend *den heiligen Gott*. Er tat
Wohltaten alle Zeit,
Das ist der geachtete
und der geehrte *Herr, Herr ZWI,*
Sohn des Herrn 'AHARON HA-LEWI.
Er starb *mit einem guten Namen* am Tage 9
des Adar I 641 *nach kleiner Zählung* < 8. März¹⁾ 1881 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Im Widerspruch zur hebräischen Datierung nennt die Inschrift Nr. 120+ als Todestag den 8. Februar 1881.

Nr. 120+ (Deutsch !)

Hier ruhet
Hirsch Aron
gest. d. 8. Februar¹⁾ 1881
im 73. Lebensjahre.

1) Die hebräische Inschrift nennt als Todestag den 8. März 1881.

Nr. 121

Hier ist begraben

Der Chawer¹⁾, Herr
'ELJAQUM, Sohn des 'AHARON
VAN DIK.
Er ging in seine Welt mit einem guten Namen
und in hohem Alter
am Vorabend des heiligen Shabbat, Parasha „Re'eh“⁽²⁾
652 *nach kleiner Zählung* <14. August 1892>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
 - 2) Die Tora-Lesung der Woche beginnt mit dem hebräischen Wort „Re'eh“, „Siehe!“: Dt 11.26 – 16.17 .
-

Nr. 122

Hier ist begraben

Die Frau, Frau
GOTR'ATE, Tochter des
Parnass¹⁾ und Leiters, des ehrwürdigen Herrn und Lehrers SANWIL,
Ehefrau des Herrn 'ELJAQUM.
Sie starb am 9. Aw
des Jahres 640 *kleiner Zählung* <17. Juli 1880>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Leiter der Gemeinde, Vorsteher der Synagoge

Nr. 123

Hier ist begraben

Die bescheidene und geachtete Frau,
Frau TIRZE¹⁾, Tochter des Chawers²⁾ JA' AQOW.
Sie ging in ihre Welt in hohem
Alter und mit einem guten Namen am Tage des
des Neumondes des Cheshwan³⁾ 672 nach kleiner Zählung <22. Oktober 1911>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

- 1) Hebräische Transskription für Therese?
- 2) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 3) In der hebräischen Schreibweise des Monatsnamens ist ein Fehler unterlaufen.
Cheshwan: „Bet“ statt „Waw“.

Nr. 123+ (Deutsch)

Hier
ruht
Frau Therese
Bargebuhr,
geb. Seckels,
geb. 1. Jan. 1814,
gest. 22. Oktober 1911 .

Nr. 124

Hier ist begraben

'AWRAHAM, Sohn des
Chawers¹⁾, des Herrn
JA' AQOW. Er ging
in seine WELT
am Tage 3 <der Woche> , 'Isru
Chag²⁾ des
Ha-Shawu'ot³⁾ <18. Mai >.
Und er wurde begraben mit einem guten
Namen am Tage 5 <der Woche> am 10. Ssiwan 640
nach kleiner Zählung <20. Mai 1880>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 2) Gemeint ist der „Tag nach dem Fest“.
- 3) Gemeint ist das „Wochenfest“.

Nr. 124+ (Deutsch)

Hier ruht
Abraham
Bargebuhr,
geb. 15. Sept. 1809,
gest. 18. Mai 1880 .

Nr. 125 (Deutsch)

Hier ruhet
unser lieber Sohn
Wilhelm S. Wolff,
geb. 3. Octbr. 1890,
gest. 14. Octbr. 1895 .

Nr. 126

Hier¹⁾ ist begraben

M'IR, Sohn *des geehrten Herrn* JA' AQOW
JOSSEF BALIN. Er starb
am Tage des heiligen Shabbat, am 4.
Kislew 639 *nach kleiner Zählung* <30. November 1878>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Die hebräische Inschrift enthält einen Schreibfehler: „Kaf“ statt „Pe“.

Nr. 126+ (Deutsch)

Hier ruhet
der Particulier
Meijer Joseph B'ALLIN,
gest. d. 30. November 1878
im 81. Lebensjahre.

Nr. 127

Hier ist begraben

Ein Man, fürchtend *den Herrn* seit seiner Jugend,
fromm und rechtschaffen in allen seinen Taten.
Geduldig war er in der großen Zahl der Tage seines Lebens,
das ist Herr QALONIMOSS,
Sohn des Chawers¹⁾, des Herrn 'AWRAHAM.
Er starb am 22. Cheshwan der Jahres 655 *nach kleiner Zählung* <21. November 1894>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten

Nr. 127+ (Deutsch)

Hier ruht
Qalmer A. Engländer
* 19. December 1802
+ 21. November 1894 .

Nr. 128

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau,
Frau RISKE, Tochter *des Herrn*
W'OLF, Ehefrau *des Herrn*
QALMAN, des Sohnes *des Chawers²⁾, Herrn*
'AWRAHAM. *Sein Andenken sei zum Segen.*
Gestorben am 14. Aw
638
nach kleiner Zählung <13. August 1878>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Hebräische Transskription für Röschen?
2) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

Nr. 128+ (Deutsch)

Hier ruht
Röschen Engländer,
geb. Pollack,
gest. d. 13. Aug. 1878 .

Nr. 129

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau, *Frau*
JIR'AT, Tochter *des Chawers*¹⁾, *des ehrwürdigen Herrn*
'AWRAHAM, Ehefrau *des ehrwürdigen Herrn* CHEIM,
*des Sohnes des Chawers*¹⁾, *des ehrwürdigen Herrn* SHIM'ON. *Sein Andenken sei zum Segen.*
Gestorben am 28. Nissan
639
nach kleiner Zählung <21. April 1879>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Religion Gebildeten.

Jette Seckels,
geb. Beer,
geb. 14. April 1821,
gest. 21. April 1879 .

Nr. 130

Hier ist verborgen

Herr CHEIM, Sohn *des Chawers*¹⁾, *des Herrn*
SHIM'ON, der
geboren wurde am Tage 20
des Monats Ssiwan im Jahre
563 <10. Juni 1803>, und er starb am Tage 4
des Monats ‚Menachem²⁾
Aw im Jahre 636
nach kleiner Zählung <25.³⁾ Juli 1876³⁾>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Religion Gebildeten.
- 2) Kennzeichnung des Monats Aw als „Tröster“.
- 3) Die nachfolgende deutsche Inschrift benennt als Todestag den 23. Juli 1876 .

Ziegmann Simon
Seckels,
geb. 10. Juni 1803,
gest. 23. Juli 1876 (Widerspruch in der Datierung : Vgl. hebr. Inschrift oben !)

Nr. 131

Hier ist begraben

Die bescheidene Frau,
Hausfrau,
Frau RIZCH'E¹⁾, *Tochter des*
Chawers²⁾, *des Herrn*
JA'AQOW.
Sie starb am 19.
Aw des Jahres
642 *nach kleiner Zählung* <4. August 1882³⁾>.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Hebräische Transskription für Röschen?
- 2) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 3) Die nachfolgende deutsche Inschrift benennt als Todestag den 3. August 1882)

Nr. 131+ (Deutsch)

Hier ruhet
Röschen Hoffmann,

geb. Seckels,
geb. d. 4. Mai 1803,
gest. d. 3.¹⁾ Aug. 1882 .

1) Widerspruch in der Datierung: Vgl. hebr. Inschrift oben !

Nr. 132

Hier ist begraben

Ein frommer und rechtschaffener Mann,
Herr M'IR, Sohn des
SHLOMO. *Sein Andenken sei zum Segen.*
Er wurde versammelt zu seinem Volk¹⁾
am Tage 1 <der Woche>, am 21.
Kislew des Jahres
636 *nach kleiner Zählung* <19. Dezember 1875>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Im hebräischen Text steht der P l u r a l .

Nr. 132+ (Deutsch)

Hier ruhet
Der Veteran
Meyer Hoffmann,
geb. d. 18. Sept. 1795,
gest. D. 19. Decbr. 1875 .

Nr. 133

Hier ist begraben

Eine Frau,
eine geachtete
und bescheidene,
die tüchtige Gattin, Frau
MINQCHE,
Ehefrau des ehrenwerten Herrn
FEIBELMAN
S'EQELSS.
Sie starb¹⁾
am heiligen
Shabbat, am 19.
Kislew
636²⁾
nach kleiner Zählung <17. Dezember 1875²⁾>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Abweichend von der Regel ist hebräisch die maskuline Form gesetzt.
 - 2) Die nachfolgende deutsche Inschrift benennt als Todesjahr 1874. Dementsprechend wäre die hebräische Angabe zu ändern: 28.11.1874 .

Nr. 133+ (Deutsch)

Hier ruhet
Minchen
Seckels,
geb. Cohen
1874.

Nr. 134

Hier ist begraben

Herr NAFTALI,
Sohn des Herrn SHIM'ON. Er starb am Tage
26¹⁾ des Kislew
im Jahre
662 nach kleiner Zählung <7. Dezember 1901>.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Schreibfehler in der Angabe der Zahl: 46 statt 26 .

Hier ist begraben

Und seine Ehefrau RACHEL,
Tochter des Herrn JA'AQOW.
Sie starb¹⁾ am
Tage 25 des Adar
im Jahre
684 nach kleiner Zählung <2. März oder 2. April 1924²⁾>
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) In der hebräischen Inschrift ist abweichend von der Regel die maskuline Form gesetzt.

2) 684 ist ein Schaltjahr. Die hebräische Datierung berücksichtigt diesen Sachverhalt nicht.

Nr. 134+ (Deutsch)

Hier ruhen
Herz Samson
und
Rahel Samson,
geb. Wolff .

Nr. 135

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau,
Frau SISSKE, Tochter des
M'IR, Ehefrau des
ZWI, des Sohnes des Herrn JA'AQOW.
Gestorben am
Tage 3 <der Woche>, am 27. Tammus
633 nach kleiner Zählung <22. Juli 1873>.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 135+ (Deutsch)

Hier ruhet
die Ehefrau
Zwie Wolff,
geb. zu Aurich
d. 24. Jan. 1839,
gest. zu Gross<e>fehn
d. 22. Juli 1873

Nr. 136

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener Mann,
der ehrenwerte Herr 'ELJAQUM
L'E'ERSS.
Er starb am 27.
Ijar
649 nach kleiner Zählung <28. Mai 1889>.
Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Hier ist begraben

Eine Frau, Frau
MIRJAM, Ehefrau des
'ELJAQUM
L'E'ERSS.

Sie starb *am Vorabend des Rosh Chodesh*¹⁾ des
Tammus 633

nach kleiner Zählung <25. Juni 1873>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Tag des Neumondes

Nr. 136+ (Deutsch)

Ruhestätte
der Eheleute
G. Leers .

Nr. 137

Hier ist begraben

Jammer und Wehklagen wurden gehört in unserem Land.

Zeit, warum <nahmst du uns> die Krone unseres Hauptes ?

Eine Stimme der Wehklage stieg auf zu den Bewohnern der

Höhen

über den Tod unseres Vaters, eines Mannes, rechtschaffen
und fromm,

das ist

Herr JA'AQOW¹⁾, der genannt wird JA'AQOW¹⁾, Sohn
des geehrten Herrn SHLOMO. *Sein Andenken sei zum Segen.*

Er war Beschneider

53 Jahre lang. Und es geschah, nachdem

er gelebt hatte 75

Jahre, dass er starb plötzlich am Tage 24

des Shewat < 21. Februar>, nachdem er hineingebracht hatte

seinen Enkel in den Bund *unseres Vaters* 'AWRAHAM

in M'ell'enf'eld'e. Und er wurde getragen

hier zu Grabe in das Grab seiner Väter

am 28. Shewat im Jahre 633 *nach kleiner Zählung* <25. Februar 1873>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

- 1) Die Anfänge der Zeilen 2 - 4 der hebräischen Inschrift ergeben folgendes Akrostichon :
J'QW= JA'AQOW. Die hebräische Schreibweise des Namens in der Zeile 8 unterscheidet
sich lediglich durch Variation der jeweils zweiten Konsonanten: „Ajin“ bzw. „Alef“.

Nr. 137+

Klage<ten?> erscholl

aus jedem Mund,

als unser Vater

war verschieden,

von Mellenfelde

kam uns die Kunde,

er sei genommen

uns hienieden.

Sanft ruhe seine

Asche hier. Einst sehen seinen

Geist auch wir.

Jacob Hoffman,

gest. 75 Jahre alt am

24. Schewot 5633 .

Hier ist begraben

Die geachtete Frau,
fürchtend Gott,
Frau R'ECHL'E,
Tochter des Chawers JA'AQOW,
Ehefrau *des Herrn* JOSP'A
H'OFFMANN.
Sie starb in der Blüte
ihrer Jahre am Tag 3 <der Woche>, am 19.
Tammus und sie kehrte zurück
in ihre Erde
am Tage 5 <der Woche> 643 *nach kleiner Zählung* <26. Juli 1883>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 138+

Hier ruht
Ricke Jacob
Hoffmann,
geb. Hoffmann
1883 .

Nr. 139

Hier ist begraben

Unser Lehrer, Herr JOSSEF, *Sohn des Herrn* MOSHE
QOSSM'AN. *Sein Andenken sei zum Segen.*
Er wurde genannt
J'OS'EFA H'OFM'AN.
Er starb in der Nacht *des heiligen Shabbat*, „*Parasha' Noach*¹⁾.
Und er wurde begraben am Tag 2 <der Woche>, am 8. Marcheshwan
des Jahres 632 *nach kleiner Zählung* <23. Oktober 1871>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Die Tora-Lesung der Woche beginnt mit dem hebräischen Wort „Noach“: Gen 6.9

Nr. 139+ (Deutsch)

Hier ruhet
Joseph Hoffmann
1871 .

Nr. 140

Hier ist begraben

Die unverheiratete,
die anständige Frau,
Frau MINQEL,
Tochter *des ehrwürdigen Herrn* QALMAN¹⁾.
Sie starb²⁾ am Tage 8 des
Ijar
631 *nach kleiner Zählung* <29. April 1871>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Hinsichtlich der Schwierigkeit der Transskription der hebräischen Namen, insbesondere der
in unpunktieren Texten erforderlichen Hinzufügung der Vokale vgl. die nachfolgende
deutsche Inschrift.

2) Abweichend von der Regel ist hebräisch die maskuline Form gesetzt.

Nr. 140+ (Deutsch)

Hier ruhet
Minka
Calmer
Hartog.

Nr. 141

Hier ist verborgen

Ein frommer Mann, ausgezeichnet unter den Männern,
der *Chawer*¹⁾ 'AWRAHAM, Sohn
des *Chawers*¹⁾ SANWIL HEIM'ANN. *Das Andenken an den Gerechten sei ein Segen.*
Er starb am 15. Kislew in Berlin,
und er wurde begraben am 18. Kislew 662 *nach kleiner Zählung* <21. November 1901>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

Hier ruht
der Kaufmann
Abraham Samuel
Heijmann.

Nr. 142

Hier ist begraben

Die geachtete, die bescheidene Frau
und die fromme, tüchtige Frau, Frau
FR'ADCHE, Tochter des *Chawers*¹⁾ MOSHE QASSMAN
S'AL'OM'ONSS aus Weener,
Ehefrau des *Chawers*¹⁾ 'AWRAHAM, des Sohnes
des *Chawers*¹⁾ SANWIL HEIM'ANN. *Das Andenken an den Gerechten sei ein Segen.*
Gestorben am Shabbat, *Chol ha-Moed*²⁾
des Pessach, am 17. Nissan 631 *nach kleiner Zählung*³⁾ <8. April 1871>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
 - 2) Zwischenfeiertage des Pessachfestes.
 - 3) Die Abkürzung enthält einen Schreibfehler: Verwechslung der Konsonanten „Kaf“ statt „Pe“

Nr. 142+ (Deutsch)

Hier ruht
Frau Fannij
Heijmann,
geb. Salomons.

Nr. 143

Hier sind begraben
Der Mann BENJAMIN, Sohn des 'AWRAHAM.
Er starb am 15. Adar 631 *nach kleiner Zählung* <8. März 1871>.
Und seine Ehefrau 'EGELE, Tochter des SHMU'EL.
Sie starb am 21. Tammus 674 <15. Juli 1914>.

Hier ruhen
unsere lieben Eltern
Wolf Wallheimer,
geb. 4. Juni 1821,
gest. 8. März 1871 .

Engel Wallheimer,
geb. Wolff,
geb. 2. November 1831,
gest. 15. Juli 1914.
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 144

Hier ist begraben

Die Frau,
die bescheidene
und die fromme,
die Krone
ihres Ehemannes
und die Zierde
ihrer Kinder. Zu dem Armen
und dem Geringen
streckte sie ihre Hände aus,
Frau RISSKE¹⁾,
Tochter *des geehrten Herrn, unseres Lehrers*
BENJAMIN, Ehefrau
des geehrten Herrn, unseres Lehrers BARUCH.
Sie starb am Tage 1 des
Laubhüttenfestes des Jahres
631 *nach kleiner Zählung* .
Und sie wurde begraben
am Tage 5 <der Woche>, am Tage 2
des *Chol Ha-Mo'ed* des Sukkoth²⁾ <13. Oktober 1870³⁾>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Hebräische Transskription für Röschen ?
 - 2) Zwischenfeiertage des Laubhüttenfestes
 - 3) Die Datierung des Begräbnisses ist nicht gesichert: 12. Oktober 1870?

Nr. 144+ (Deutsch)

Röschen
Wolff .

Nr. 145

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau,
Frau GITCHE , Tochter des
M'IR, Ehefrau *des Herrn*
JIZCHAQ, des Sohnes des
MORDECHI.
Sie starb am 11.
Ssiwan 620 *nach kleiner Zählung* <1. Juni 1860>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 146

Hier ist begraben

Ein zuverlässiger und rechtschaffener Mann,
JA' AQOW, *Sohn des* BENJAMIN.
Es flog fort seine Seele am Tage 7
des Ssiwan 634 <23. Mai 1874>.

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau, fürchtend *den Herrn*,
RINCHE¹⁾, Tochter des NAFTALI.
Sie starb²⁾ *mit einem guten Namen*
*am Vorabend des Rosh Chodesh*³⁾ des Kislew 630 <4. November 1869>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Hebräische Transskription für Regine?
 - 2) Schreibfehler: Hebräisch ist abweichend von der Regel die maskuline statt der
 - 3) femininen Form gesetzt worden.
 - 4) Neumond

Nr. 146+ (Deutsch)

Hier ruhet
das Ehepaar
Jakob W. Wolff
u. Frau Regine Wolff, geb. Samson.

Nr. 147

Hier ist begraben

Eine Frau, fürchtend *den Herrn*.
Und die Lehre der Liebe
<war> auf ihrer ...gering¹⁾
Tage... und ...
.....Frau²⁾
CHAWAH, (Tochter des) *Chawers* BARUCH,
Ehefrau (*des Chawers* JOSSEF.
Sie starb ... 2 des Nissan
6(61) (*nach kleiner Zählung*) <22. März 1901>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Die entsprechende Konsonantenfolge des Wortes kann nach jeweils unterschiedlich vorgenommener Punktierung auch „bedauerlich“ bedeuten.
 - 2) Die Zeilen 4 – 6 sind so stark verderbt, dass eine gesicherte, auch nur ansatzweise sinnvolle Übersetzung nicht geleistet werden kann.

Nr. 147+ (Deutsch)

Hier ruhet
Eva Bendix Wolff,
geb. Wolffs,
geb. am 8. Octob. 1825,
gest. am 22. März 1901 .

Nr. 148

Hier ist begraben

Ein Mann, gehend in Tadellosigkeit
und gut hinsichtlich seiner Taten.
Das ist der erhabene
und der gepriesene Herr
JEHUDA, Sohn des JOSSEF.
Sein Andenken sei zum Segen. Er wurde versammelt
mit einem guten Namen am 27. Tage des
Marcheshwan 630
nach kleiner Zählung <1. November 1869>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 148+

Levi Jos.
Wolff .

Nr. 149

Hier ist begraben

Eine Frau,
geachtet
und bescheiden,
Frau G'ELL'E, Tochter des ehrenwerten
LISER, Ehefrau des
H'OFM'AN.
Gestorben am 17.
Adar 641 *nach kleiner Zählung* <16.. März 1881¹⁾>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Die nachfolgende deutsche Inschrift gibt als Tag des Begräbnisses den 16. Februar 18881 an.

Nr. 149+ (Deutsch)

Hier ruhet
Gelle
Hoffmann,
geb. Stein,
gest. d. 16. Februar
1881

Nr. 150

Hier ist verborgen

Ein rechtschaffener Mann, gehend
in Tadellosigkeit, und auf die Gebote
des Herrn < richtete sich> sein Wille. *Das ist der ehrenwerte Herr*
'AHARON, Sohn des verehrten Herrn, des Chawers¹⁾
SHLOMO. Er starb
am heiligen Shabbat, am 4.
Cheshwan 630 *nach kleiner Zählung* <9. Oktober 1869>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

Nr. 150+

Hier ruhet
Aron Hoffman,
gest. d. 9. Octob.
1869 .

Nr. 151

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau
und bescheiden, *die tüchtige Gattin*
Frau GITELE,
Ehefrau *des Chawers¹⁾*, *des Herrn JA'AQOW*
S'EQELSS. Sie starb²⁾
am Tage 1 <der Woche>, am 5. Tewet
636³⁾ *nach kleiner Zählung* <02. Januar 1876³⁾>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 2) Im hebräischen Text wird abweichend von der Regel die maskuline Form gesetzt.
- 3) Die nachfolgende deutsche Inschrift notiert als Todestag den 13. Dezember 1874 .
Schreibfehler in der hebräischen Inschrift? Verwechslung der beiden Konsonanten
„Waw“ und „He“, d. h. 636 statt 635?

Nr.151+ (Deutsch)

Hier ruhet
Gütel Seckels,
geb. B'ALLIN,
geb. den 18. März
1781,
gest. den 12. Decemb. 1874 .

Nr. 152

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener Mann, gehend
alle Tage seines Lebens auf tadellosem Weg
*der Chawer*¹⁾, Rabbi JA' AQOW, Sohn *des Chawers*¹⁾,
des Rabbi FEIBELMAN S'EQELSS.
Er starb am Tage 5 <der Woche>, am 15.
Kislew 628 *nach kleiner Zählung* <12. Dezember 1867>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

Nr. 152+ (Deutsch)

Hier ruht
der Kaufmann
Jacob Feibelman
Seckels.
Geb. den 16. December 1770,
gest. den 12. December 1867 .

Nr. 153

Mein Auge, mein Auge lass fließen
Tränen über das Sterben
meiner Mutter, meiner Lehrerin,
Frau RACHEL, Tochter
des Herrn SHLOMO.
Sie starb am Tage 4 <der Woche>
am 4. Tammus 639 <25. Juni 1879>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

Nr. 153+ (Deutsch)

Hier ruhet
Rahel Wolff,
gest. (zu)
Grossefehn.

Nr. 154

Hier ist begraben

Ein Mann, gehend

auf den Wegen *des Herrn*
und seiner Gebote,
und auch seine Kinder leitete er
auf seinen Wegen.
Das ist der ehrenwerte Herr JA' AQOW,
Sohn des ehrenwerten Herrn BENJAMIN.
Er starb am Tage 8 des
Kislew
628 nach kleiner Zählung <5. Dezember 1867>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 155

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener Mann, gehend <auf den Wegen> und eifrig bedacht
auf die Türen der Tora und auf das Gebet.
Das ist der geachtete und der erhabene,
der geehrte Herr 'AWRAHAM, Sohn des Herrn
JA' AQOW. Sein Andenken sei zum Segen. Er starb mit einem guten Namen
am Tage 9 des Shewat 637 nach kleiner Zählung <23. Januar 1877>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 156

Hier ist begraben

Die geachtete Frau,
und die bescheidene. Ihr Mund
öffnete sich in Weisheit.
Das ist *Frau BREINE*, Tochter
des geehrten Herrn JIZCHAQ – Sein Andenken sei zum Segen. - aus der heiligen Gemeinde
Emden, Ehefrau des geehrten Herrn
'AWRAHAM, Sohn des JA' AQOW.
Sie starb¹⁾ am Tage 4 <der Woche> des ,Ta'anit'²⁾
'Ester, am 13. Adar II
627 nach kleiner Zählung <20. März 1867>.

(Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.)

- 1) Hebräisch ist abweichend von der Regel die maskuline Form gesetzt worden.
2) Fastentag

Nr. 157

*Mazzebe*¹⁾

*Des ehrenwerten Chawers*¹⁾, *unseres Lehrers 'AWRAHAM,*
Sohn des geehrten Herrn, des Gouverneurs der Provinz,
unseres Lehrers, Herrn JIZCHAQ 'OPPENHEIM,
mit Gott führte er seinen Lebenswandel,
und an seinen Geboten fand er sehr Gefallen.
Und er freute sich darauf, das Gute zu tun
in den Augen Gottes und des Menschen.
Er wurde versammelt zu seinem Volk²⁾
am 23. Kislew 632 nach kleiner Zählung <6. Dezember 1871>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 2) Schreibfehler: Statt des Singulars ist im hebräischen Text der Plural gesetzt.

Nr. 157+

Abraham Isaak
Beer

Nr. 158

Hier ist begraben

Die geachtete Frau, die bescheidene
und die fromme, eine Frau von Tatkraft,
Frau CHANNAH, Tochter *des geehrten Herrn, des Rabbis*
SHLOMO SALMAN W'EZLER,
Ehefrau *des geehrten Herrn, des Rabbis* 'ÁWRAHAM
B'E'ER. *Der Herr möge ihm Segen verleihen.* Gestorben am Tage 3 <der Woche>,
am 19. Tewet 618 *nach kleiner Zählung.* <5. Januar 1858>.
Begraben *mit einem guten Namen*
am Tage 4 , am folgenden Tage <6. Januar 1858>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 158+ (Deutsch)

Hannchen Beer,
geb.: Wetzlar .

Nr. 159

Hier ist begraben

Eine Lilje wurde gepflückt in ihrer Blüte,
die Gründerin der Vereinigung,
kleidend die Nackten,
die junge, unverheiratete Frau, eine Frau von Tatkraft,
R'ÖSCH'EN, Tochter *des geehrten Herrn* JIZCHAQ
S'EQELSS von hier. Sie starb
mit einem guten Namen am Abend des Tages 2 <der Woche>
am 6. des Monats Kislew des Jahres
618 *nach kleiner Zählung* <23. November 1857>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 160

Der Stein des Grabes

Ein Mann, rechtschaffen wandelnd, seine Rettung und seinen Willen
<setzte er> auf das Werk des Himmels, Fels der Ewigkeit
war sein Teil. Er las und lernte
seit den Tagen seiner Geburt. *Das ist der alte und*
geehrte Herr, der Parnass¹⁾ und Leiter, sich beschäftigend mit den Bedürfnissen
der Gemeinschaft im Vertrauen. *Sein Name sei ehrenvoll.*
Der Chawer²⁾, Herr JIZCHAQ S'EQELI, Sohn des
ehrenwerten Herrn und Lehrers SHIM'ON S'EQELSS.
Er starb *mit einem guten Namen* am Tage 2 <der Woche> , am 28. Tammus <1. August>.
Und es kehrte zurück sein Staub in seine Erde am Tage 4
des Neumondes des Aw . Es verschlang <ihn>
der Tod *für alle Zeit* (= 624)³⁾ *nach kleiner Zählung* <3. August 1864>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für den Leiter einer Gemeinde bzw. Synagoge.
- 2) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 3) Die hebräischen Buchstaben der Abkürzung kennzeichnen gleichzeitig die Jahreszahl.

Nr. 160+ (Deutsch)

Commerzien=
Coomissair
Isaak Simon Seckels.

Nr. 161

Hier ist begraben

Eine Frau von Tatkraft, die Krone
ihres Ehemannes und die Zierde ihrer Kinder.
Das ist die tadellose Frau MIRJAM,
Ehefrau des geehrten Herrn, des Rabbis JIZCHAQ, Sohn des
SHIM'ON. Sie starb im hohen
und im gesegneten Alter am Tage 3 <der Woche>, am Neumond
des Adar I 654 nach kleiner Zählung <7. Februar 1894>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 161+

Marianne Seckels,
geb. Nordheim,
geb. am 11. Februar 1900,
gest. am 6. Februar 1894 .

Nr. 162

Die geachtete Frau,
Frau SSARA,
die ihren Gottesdienst verließ
in den Tagen ihrer Jugend. Und Sie hielt fest
am Glauben unserer Väter in Aufrichtigkeit
und Rechtschaffenheit ihres Herzens. Und sie ging in ihre ewige
Ruhe am *Tage 12 des Shewat 659 <23. Januar 1899>.*
Gesättigt an Tagen¹⁾ gingst du in dein Grab.
Groß waren dein Glaube und deine Wohltätigkeit.
Du warst eine Krone für deinen Ehemann
Und eine Zierde für deine Familie.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Schreibfehler: Der das Wort abschließende Konsonant muss statt „Kaf“ „Mem“ lauten.
 - 2) Die Anfänge der Zeilen 8 – 10 der hebräischen Inschrift bilden ein Akrostichon:
SSRH= SSARAH.

Nr. 162+

Hier ruhet
Frau Sarah
Kosmann
Hoffmann.

Nr. 163

Hier ist begraben

Ein Leichnam eines rechtschaffenen Mannes,
hier wurde er verborgen,
und im Schatten des allmächtigen Gottes¹⁾ soll seine Seele
wohnen. Er tat seine Werke in Zuverlässigkeit.
Er brachte ein die feine Seele seiner Ehefrau
unter die Flügel
des göttlichen Geistes¹⁾. Er <ist>
der geehrte Herr MOSHE QOSSMAN,
Sohn des geehrten Herrn SALMAN
H'OFFMAN.
Er starb am Tage 2 <Woche>, am 9.
Tammus 625 nach kleiner Zählung <3. Juli 1865>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Vgl. Ps 91.1 .

Nr. 163+

Hier ruhet
Kosman
Hoffmann .

Nr. 164

Hier ist begraben

Ein Kind, jung an Jahren,
der *unverheiratete, junge Mann BENJAMIN S'EW*
DAWID, Sohn des Herrn JOSSEF
H'OFFM'AN. Er starb
am Tage 2 <der Woche>, am 12. Ijar.
Und er wurde begraben am Tage 4 <der Woche>,
am 14. desselben Monats 625 nach kleiner Zählung <10. Mai 1865>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Wenn du in jedem Weinberg Trauben liest
für dich, Trauben ohne
Mangel: Warum, Tod,
grausamer, warum pflückst du die
unreifen?

Nr. 164+

Hast du den schon
alle Weinberge der
reifsten Trauben voll
abgeschnitten,
dass du grausamer,
bitterer Tod die
unreife Frucht
gepflückt?

Nr. 165

Das <ist> die Mazzebe

Einer Frau, gut von Verstand,
Krone ihres Ehemannes.
Sie <ist >die gepriesene
Frau,
Frau SSARA,
Tochter *unseres Lehrers, Herrn JIZCHAQ,* Ehefrau

des geehrten Herrn 'AWRAHAM, Sohn des
NAFTALI aus dem Dorf
Detern .
Sie starb
und wurde versammelt zu ihrem Volk
am Tage 5 des Adar des Jahres
625 nach kleiner Zählung <3. März 1865>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 166

Ein frommer und rechtschaffener Mann, ... er war gerecht, *das ist der verehrte Herr ..an* seinen Geboten
Hatte er großes Wohlgefallen. Haupt des Lobpreises, er wurde gepriesen für sein Gebet, *der Chawer*¹⁾
'ELJAHU, *Sohn des Chawers*¹⁾ JONATAN HAKOHEN, und er ging dahin und starb.
Und er wurde versammelt zu seinem Volk²⁾ mit großer Ehre
am Tage 2 <der Woche>, am 6. Kislew des Jahres
..... heilige Versammlung³⁾.
*Das ist der Vorsitzende des Gerichtshauses, der ,Zadik*⁴⁾ *und edelmütige* 'ELJAHU,
gedenke des Guten. - Nach kleiner Zählung < = 625⁵⁾> <5. Dezember 1864 >.
Vater für die Armen, ein rechtschaffener Priester, strebend nach Liebe und großmütig darin zu helfen.
Er hielt sein Geld nicht zurück, um seinen Sohn die Tora lernen zu lassen, und die Furcht vor dem
Shaddai <dem Namen Gottes> ließ der Vater seinen Sohn erkennen.
Tag für Tag ging er in das Haus *des Herrn* in dem Verlangen, ihm zu dienen mit ganzem Herzen, in Wahrheit
und Aufrichtigkeit.
Er wurde bestellt, um Dank zu bezeugen, um Gesang und Gebet vorzutragen vor seiner Gemeinde alle Tage.
Und durch seine Wohltätigkeit und seine Aufrichtigkeit seines Herzens erhob er den Ruhm Israels in den Augen
der Völker.
Vielfach priesen ihn so Freunde. Gepriesen <sei> sein Volk seinetwegen.
Er starb den Tod der Rechtschaffenen. Die Erinnerung an den Gerechten sei zum Segen.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Die hebräische Inschrift der Zeilen 1 und 2 ist stark verderbt. Daher kommt die Übersetzung ohne Konjekturen nicht aus.
- 2) Schreibfehler: Die hebräische Inschrift setzt den Plural des Wortes.
- 3) Der Text ist verderbt. Die vermutete Übersetzung ist nicht sicher.
- 4) Ehrentitel: der Gerechte .
- 5) Die hebräischen Buchstaben der Abkürzung kennzeichnen zugleich die Jahreszahl.
- 6) Die ersten Buchstaben bzw. Wörter der Zeilen 8 – 13 der hebräischen Inschrift ergeben folgendes Akrostichon: 'LIHW HKHN= 'ELIJAHU HAKOHEN.

Nr. 166+

Zeugnis <ist> die Mazzebe

(Die Geliebten) und die Angenehmen: in ihrem¹⁾ Leben und in ihrem Tod sind sie nicht geschieden²⁾.

Hier <ist> sie verborgen an der Seite des Dahingegangen und bei seiner geachteten und
seiner anmutigen Ehefrau.

Alle Ehre, eine Königstochter nach innen³⁾, unter den Frauen im Zelt ist sie gesegnet.

Die tüchtige Gattin, die Krone ihres Ehemannes⁴⁾, *Frau F'EGL'E*, Tochter des verstorbenen,

des geehrten Herrn, des Rabbis

QALONIMOSS. *Sein Andenken sei zum Segen.* Sie starb *mit einem guten Namen* am Tage 4 <der Woche>,
am 26. Adar I 632 nach kleiner Zählung <7. März 1872>.

Auch ein Vogel ging aus dem Haus.

Sie <ist> eine gepriesene Frau, gekrönt mit jeglicher rechtschaffenen Eigenschaft.

Freigebig gab sie den Armen und Geringen, mit Milde sprach sie <zu ihnen>.

Auch die Ehre ihrem Schöpfer gegenüber und der Gottesdienst für ihn waren für sie das Ziel.

Sie bewies Gunst und Wahrhaftigkeit den Menschen ihres Volkes in Schönheit und Reinheit.

Zu lernen und zu lehren unterstützte sie aus ihrem Vermögen alle, die sich um die Tora bemühten.

So also bereitete sie Freude, und seine⁵⁾Tora wurde für sie zu einer Krone.

Ihre Verdienste mögen für uns bestehen bleiben und das Verdienst ihrer Furcht *vor dem Herrn*,
die* sie fürchtete. *Prüfen!

In ihre Welt ging sie, um den Lohn für ihre Taten der Wohltätigkeit zu erhalten.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Schreibfehler: Suffix Singular statt Plural.
 - 2) Zum Inhalt vgl. 2. Sam. 1.23 .
 - 3) Ps 45.14
 - 4) Spr 12.4
 - 5) Gemeint ist „des Herrn“ Tora
 - 6) Die Anfänge der Zeilen 9 – 15 der hebräischen Inschrift ergeben ein Akrostichon:
F'GL' SL : F'EGL'E. Ihr Andenken sei zum Segen.

Nr. 167

Hier ist begraben

Der Junge, jung
an Jahren,
der junge, unverheiratete Mann
SHLOMO,
Sohn *des ehrenwerten Herrn* M'IR
SST'ERNB'ERG.
Er starb am Tage
des heiligen Shabbat
*Rosh Chodesh*¹⁾ Ijar
des Jahres 624 *nach kleiner Zählung* <7. Mai 1864>.

1) Neumondstag

Nr. 167+ (Deutsch)

Hier ruhet
Sigfried M.
Sternberg
1864 .

Nr. 168

Hier ist begraben

Mein geliebter Ehemann,
und unser geachteter Vater,
ein Freund für diejenigen, die Gutes
taten und Schlechtes,
bei den Rechtschaffenen beliebt
und geehrt von allen,
die ihn kannten. *Herr*
JONATAN, Sohn des Chawers¹⁾
J'AQOW JOSSEF
B'ALLIN. Er wurde geboren
am Tage 28 des Ssiwan
546 <24. Juni 1786>. Er starb
mit gutem Namen
am Tage 2 <Woche>, am 27.
und wurde begraben am Tage 4 <der Woche>,
am 29. Cheshwan
des Jahres 624 *nach kleiner Zählung* <11. November 1863>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

Nr. 168+ (Deutsch)

Hier ruhet
Jonas Joseph
B'ALLIN,
geb. zu Aurich,
24. Juni 1786,
gest. zu Aurich
9. Nov. 1863

Nr. 169

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener und zuverlässiger Mann,
der ehrenwerte Herr SHLOMO, Sohn des Chawers¹⁾,
des Herrn BENJAMIN SE'EW. Sein Andenken sei zum Segen.
Er starb mit einem guten Namen
am Tage 5 <*der Woche*>, am Vorabend *des Rosh Chodesh*²⁾
des Aw des Jahres 623 *nach kleiner Zählung* <16. Juli 1863>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gbeildeten.

2) Neumondstag

Nr. 169+ (Deutsch)

Hier ruhet
Salomon
Sternberg.

Nr. 170

Hier ist begraben

Eine weise Frau,
die Krone ihres Ehemannes.
Das ist Frau CHANNAH,
Tochter des 'AWRAHAM,
Ehefrau des verstorbenen
Ehrenwerten Herrn JEHUDA, Sohn des
BENJAMIN. *Sein Andenken sei zum Segen.* Sie
ging in ihre Welt
am Tage 4 des Adar
626 *nach kleiner Zählung* <19. Februar 1886>.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 170+ (Deutsch)

Hier ruhet
Hannchen Wolffs,
geborene
Liepmann.

Nr. 171

Hier ist begraben

Ein geehrter Mann
und geachtet <wegen seines> Geistes.

Das ist der geehrte Herr
JEHUDA, Sohn des Herrn
BENJAMIN. Sein Andenken sei zum Segen.
Er starb
mit einem guten Namen am 22.
Ijar
623 nach kleiner Zählung <11. Mai 1863>.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 171+

Hier ruhet
Levy Wolffs
Senior.

Nr. 172

Hier ist begraben

Eine Frau von Schönheit und Tatkraft,
die Krone ihres Ehemannes
und die Zierde ihrer Kinder.
Das ist Frau RIWQA,
Tochter des Herrn MOSHE QOSSMAN,
Ehefrau des Herrn R'UWEN
SIMSON. Sie starb am 4. Nissan¹⁾
des Jahres 656 nach kleiner Zählung <18. März 1896>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Schreibfehler: „Kaf“ statt „Ssamech“.

Nr. 172+

Hier ruhet
Johanne Samson,
geb. Hoffmann .

Nr. 173

Hier ist verborgen

In der Hälfte deiner Tage stiegst du auf
in die Höhe unserer Väter.
Seit dem Tage deines Todes ist untergegangen
jegliche Freude in uns.
Du hast viel Gutes getan.
Alle bezeugen <das> über dich.
Deine rechtschaffenen Taten
und die Lauterkeit deiner Wege
<und sie> sollen dich senden in die Höhe zu
den Seelen deiner Väter.
Das ist unser Vater, der geehrte Herr
R'UBEN, Sohn des NAFTAALI.
Er starb am Tage 3 des Ijar.
Und er wurde begraben am Tage 5 in demselben Monat
des Jahres 623 nach kleiner Zählung <24. April 1863>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 173+ (Deutsch)

Hier ruhet
Ruben Samson.
In der Hälfte Deiner
Tage fliegst Du
himmelwärts.
Seit dem Tage, dass
Du uns entrissen,
ist unser Vater
uns keine Freude
mehr. Dass brav
Du gehandelt,
kann jeder uns,
hell und rein Dir
bezeugen. Deine
guten Handlung<en>
und Deine recht-
schaffenen Wer-
ke werden Dich in
die Höhe senden zwischen die Seel-
len Deiner Väter.

Nr. 174

HIER IST BEGRABEN

Ein junger Knabe,
gut in Worten
und eine Zierde
unter jungen, unverheirateten Männern
in <seinen> Taten. *Das ist*
der junge, unverheiratete Mann, der geachtete,
ehrenwerte Herr MOSHE JIZCHAQ,
Sohn des ehrenwerten Herrn JOSSEF
B'ALLIN. Er starb
im Lichte des Tages¹⁾, *am Vorabend des heiligen Shabbat,*
am 20. Kislew
623 *nach kleiner Zählung* <12. Dezember 1862>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Gemeint ist der Abend des alten, kurz vor Beginn des neuen Tages.

Nr. 175

Hier ist begraben

Ein gerechter Mann¹⁾
und ein rechtschaffener Mann.
Das ist
der ehrenwerte Herr SHMU'EL,
Sohn des MORDECHI.
Er starb mit einem guten
Namen am 25. Ijar
622 *nach kleiner Zählung* <25. Mai 1862>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Hebräisch: „Zadik“ als Ehrentitel

Nr. 176

Hier ist begraben

Das <ist> die Mazzebe
einer zuverlässigen Frau,
Krone ihres Ehemannes
und Zierde ihrer Kinder.
Sie <ist> die bescheidene
und die gepriesene *Frau*
R'ELCHELE ¹⁾, *Tochter des ehrenwerten Herrn JA'AQOW,*
Ehefrau des ehrenwerten Herrn QALMAN,
Sohn des 'ORI. Sein Andenken sei zum Segen.
Sie starb
und wurde versammelt
zu ihrem Volk
am Tage 25 des
Nissan des Jahres 622 *nach kleiner Zählung* <25. April 1860>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

1) R'ELCHE : Schreibfehler; Vertauschung der Konsonanten „Kaf“ und „Lamed“.

Nr. 177

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener Mann, *der ehrenwerte Herr*
JA'AQOW, Sohn des
'AWRAHAM
R'OS'ENB'ERG. Er starb
Am Tage¹⁾ 4 des Shewat
621 *nach kleiner Zählung* <15. Januar 1861>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Schreibfehler: „Jot“ statt „Jom“.

Nr. 178

Hier ist begraben

Der unverheiratete junge, geachtete
und anerkannte Mann, *der ehrenwerte¹⁾ Herr*
FEIBELMAN, Sohn des
'AWERLI H'ART'OG.
Und er ging zur Ruhe
der Sorglosigkeit im 19.
seiner Jahre am 17.
Kislew 621 *nach kleiner Zählung* <1. Dezember 1860>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Schreibfehler: In der hebräischen Abkürzung „Kaf H“ ist das „Kaf“ offenbar verschrieben.

Nr. 178+ (Deutsch)

Hier ruhet
Feibelmann
A. Hartog.

Nr. 179

Hier ist begraben

Eine Frau, deren

Wege Wege der
Lieblichkeit <waren>. Und ihre Pfade
waren Friede. Sie <war>
die bescheidene und
die geachtete Frau, *Frau*

SSARA, Tochter des M'IR,
Ehefrau *des verstorbenen, ehrenwerten Herrn S'ELIG W'OLF*.
Gestorben im Lichte¹⁾ *des heiligen Shabbat*, am
16. Adar II
630 *nach kleiner Zählung* <19. März 1870>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Mit der Bezeichnung „Licht“ eines Wochentages ist der „Abend“ des alten unmittelbar vor Beginn des neuen Tages gemeint.

Nr. 180

Hier ist begraben

Ein Mann, fleißig in seinen Taten
und fürchtend *den Herrn* von Jugend an.
Und er führte auf gutem
Wege seine Kinder. *Das ist der geehrte Herr*
(HOS)SÈ'A, *Sohn des ehrenwerten Herrn BENJAMIN*. * Prüfen !
Er starb *mit einem guten Namen*¹⁾.
am Vorabend des heiligen Shabbat 619²⁾ *nach kleiner Zählung* < 1858 /59²⁾>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) An dieser Stelle ist die hebräische Inschrift unvollständig bzw. verderbt.
2) Es fehlt die Angabe des Monats.

Nr. 181

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener und
tugendhafter Mann, *der ehrenwerte Mann*
QALMAN, Sohn des
PEIS. *Sein Andenken sei zum Segen..*
Er starb am Tage 4 <der Woche> des 'Assru-Chag¹⁾
des Pessach
im Jahre
619 *nach kleiner Zählung* <27. April 1859>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

- 1) Tag nach dem Fest

Nr. 182

Hier ist begraben

Ein Mann, er ging mit
Gott in seiner Aufrichtigkeit,
und er beschäftigte sich mit der Tora alle
seine Tage. *Das ist der ehrenwerte Herr 'AWRAHAM*,
Sohn des BENJAMIN. Er starb
mit gutem Namen bei Anbruch der Nacht,
am Tage 4 <der Woche>, am 17. Kislew
des Jahres 619 *nach kleiner Zählung* <24. November 1858>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 183

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau
und eine bescheidene. Sie stand
viele Jahre
an der Spitze des Bundes
der Frauen in unserer Gemeinde.
Das ist GITCHE, Tochter des
JOSSEF, Ehefrau des NAFTALI
HIRZ¹⁾. Sie ging
in ihre Welt *am Vorabend des Shabbat*
Parasha „Mishpatim“²⁾, am 25.
Shewat 648 *nach kleiner Zählung* <7. Februar 1888>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Hebräische Transskription für „H’erz“: Vgl. nachfolgende deutsche Inschrift.
2) Die Tora-Lesung der Woche beginnt mit dem hebräischen Wort „Mishpatim“: Ex 21.1 – 24.18 .

Nr. 183+ (Deutsch)

Hier ruht.
Frau
Philipp Hartog,
geb. Herz .

Nr. 184

Hier ist begraben

Ein vertrauenswürdiger Mann,
gehend auf makellosem
Weg, fürchtend *den heiligen Gott*,
denn Tage und Jahre¹⁾ ging er zur *Synagoge*
und liebte²⁾ die Tore,
wie es sich gehört <für> Ausgezeichnete.
Das ist der Führer und der Erhabene,
*der Parnass*³⁾ *und Aufseher*, der Chawer⁴⁾, Herr
NAFTALI H’ERZ,
Sohn des ehrenwerten Herrn ’ORI. Sein Andenken sei zum Segen.
Gestorben mit einem guten Namen
am Tage des *Vorabends des heiligen Shabbat*, am 5.
Aw 618 *nach kleiner Zählung* <16. Juli 1858>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

-
- 1) Gemeint ist: täglich alle Jahre
2) Hebräisch: Partizip
3) Ehrentitel für Leiter einer Gemeinde bzw. einer Synagoge
4) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten

Nr. 183

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau
und eine bescheidene. Sie stand
viele Jahre
an der Spitze des Bundes

der Frauen in unserer Gemeinde.
Das ist GITCHE, Tochter des
JOSSEF, Ehefrau des NAFTALI
HIRZ¹⁾. Sie ging
in ihre Welt *am Vorabend des Shabbat*
Parasha „Mishpatim“²⁾, am 25.
Shewat 648 *nach kleiner Zählung* <7. Februar 1888>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

3) Hebräische Transskription für „Herz“: Vgl. nachfolgende deutsche Inschrift.

4) Die Tora-Lesung der Woche beginnt mit dem hebräischen Wort „Mishpatim“: Ex 21.1 – 24.18 .

Nr. 183+ (Deutsch)

Hier ruht.
Frau
Philipp Hartog,
geb. Herz .

Nr. 184

Hier ist begraben

Ein vertrauenswürdiger Mann,
gehend auf makellosem
Weg, fürchtend *den heiligen Gott*,
denn Tage und Jahre¹⁾ ging er zur *Synagoge*
und liebte²⁾ die Tore,
wie es sich gehört <für> Ausgezeichnete.
Das ist der Führer und der Erhabene,
*der Parnass*³⁾ *und Aufseher*,⁴⁾ Herr
NAFTALI H'ERZ,
Sohn des ehrenwerten Herrn 'ORI. Sein Andenken sei zum Segen.
Gestorben mit einem guten Namen
am Tage des *Vorabends des heiligen Shabbat*, am 5.
Aw 618 *nach kleiner Zählung* <16. Juli 1858>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

5) Gemeint ist: täglich alle Jahre

6) Hebräisch: Partizip

7) Ehrentitel für Leiter einer Gemeinde bzw. einer Synagoge

8) Ehrentitel

9) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

Nr. 185

Hier ist begraben

Eine liebliche Blume,
Zierde der jungen Männer,
ein verständnisvoller und einsichtiger Sohn,
der ehrenwerte Herr BENJAMIN SE'EW, *Sohn des ehrenwerten Herrn*
JA'AQOW H'OFFM'AN.
Und er verließ seinen Vater
und starb am Tage 4 <der Woche>
des Tishri 611 *nach kleiner Zählung* <10. September 1850¹⁾>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Die nachfolgende deutsche Inschrift gibt als Sterbedatum das Jahr 1851 an.

Nr. 185+ (Deutsch)

W. J.
Hoffmann
1851

Nr. 186

Hier ist begraben

Eine geachtete Frau,
Frau CHANNAH, Tochter
des geehrten Herrn W'OLF,
Ehefrau *des geehrten Herrn*
JA' AQOW
H'OFFM'AN.
Gestorben *mit einem guten Namen*
am Tage 1 <der Woche>, am 12. Adar
und begraben
an den ‚Purim‘¹⁾, am 14.
Tage 604 *nach kleiner Zählung* <6. März 1844>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) „Losfest“. Freudenfest anlässlich der Errettung der Juden durch Esther.

Nr. 187

Hier ist begraben

Die geachtete und die
bescheidene Frau, Frau RACHEL,
Ehefrau *des Herrn JOSSEF*
BALIN. Gestorben
am Tage 22 des Tammus
und begraben am Tage
danach
605 *nach kleiner Zählung* <28. Juli 1845>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 187+

Hier ruhet
die Ehefrau
des
I. A. B'ALLIN
Rahel A. Hoffmann.

Nr. 188

Ach, plötzlich kam der Tod in der Nacht.
Siehe, ein geliebter Sohn allen, die ihn kannten in seinem Charakter.
Allein um seine Frucht zu ernten und seine Wohltätigkeit in Freude,
sollen seine Seele rasten und sein Name in der Geborgenheit des Allerhöchsten.

1) Die ersten Buchstaben der Zeilen 1 – 4 der hebräischen Inschrift ergeben folgendes
Akrostichon: 'HRN= ÁHARON

Hier ist begraben

Der *unverheiratete, junge Mann, der geehrte Herr* 'AHARON, *Sohn des geehrten Herrn,*
unseres Rabbis JIZCHAQ S'EQELS.

Er starb am Abend des Tages 6 <der Woche>, *am Vorabend des heiligen Shabbat*, am 14. Shewat
611 *nach kleiner Zählung* <17. Januar 1851>, und er wurde begraben *mit einem guten Namen*
am Tage 1 <der Woche> in demselben Monat.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Aron I. Seckels.

Nr. 189

Hier ist begraben

Der *unverheiratete*, der geachtete, der vollkommene,
der gottesfürchtige <Mann>,
der auf makellosem Weg ging,
der Herr SHIM'ON, Sohn des geehrten Herrn und unseres geehrten Rabbis
JIZCHAQ S'EQELSS. Er starb
am Abend des Tages 3 <der Woche>, am 17. Tammus
601 *nach kleiner Zählung* <6. Juli 1841>. Und er wurde begraben
mit einem guten Namen am Tage 4 <der Woche> in demselben Monat.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Simon Seckels S. i. r.

Nr. 190

Hier ist begraben

Die bescheidene und die from-
me Frau, Frau 'ELLA,
Tochter des... , des Sohnes des 'AWRAHAM
'OPENHEIM. *Sein Andenken sei zum Segen. Ehefrau des geehrten Herrn*
SALMAN - *Sein Andenken sei zum Segen* – M'(EI)'ER¹⁾.
Gestorben *am heiligen Shabbat*, am 26. Tammus
613 *nach kleiner Zählung* <1. August 1853> und begraben am ersten
Tage danach.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Der Name ist unvollständig erhalten.

Nr. 191

Hier ist begraben

Die geachtete Frau, Frau
R'ECHLE, Tochter des JA'AQOW
BALIN, Ehefrau des ...¹⁾
FEI(B)EL²⁾... . Und gestorben
am Tage 2 <der Woche> am (4.) Adar 572
nach kleiner Zählung <17. Februar 1812> und begraben³⁾ am Tage 3 <der Woche> in demselben Monat.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) ,2) und 3): Die Inschrift ist an diesen Stellen teilweise verderbt.

Nr. 192

Hier ist verborgen

Eine Frau, Frau FRIBCHE, Tochter des Chawers¹⁾, des Herrn BARUCH G'OLDSCHMID, des Ssegels²⁾. *Sein Andenken sei zum Segen.* Ehefrau des Chawers¹⁾, des Herrn 'AHARON SHW'AB'E. *Sein Andenken sei zum Segen.* Gestorben *am heiligen Shabbat*, am 2. Adar 606 *nach kleiner Zählung* <28. Februar 1846>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 2) Vorsteher der Lewitenschaft, oft zum Teil des Eigennamens geworden.

Nr. 192+ (Deutsch)

Hier ruhet
Priba Schwabe,
geb. Goldschmidt.
Früher verheiratete
B'ALLIN,
geboren zu Oldenburg
am 25 ten November 1761,
gestorben
am 2 ten März 1846 .

Nr. 193

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener und tugendhafter Mann, gewandt in den Geboten. Der Chawer¹⁾, Herr JA'AQOW JOSSEF JOSP'A, Sohn des verstorbenen, *geehrten Herrn und unseres Rabbis* JISSR'AEL M'IR BALIN. *Das Andenken an den Gerechten sei zum Segen.* Er starb mit einem guten Namen am Tage 2 <der Woche>, am Tage 1 der 'Sukkot'²⁾. Und er wurde begraben am Tage 4 <der Woche>, am Tag 1 der 'Chol-Ha-Moed-Tage'³⁾ des Jahres 563 *nach kleiner Zählung* <12. Oktober 1802>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

- 1) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.
- 2) Laubhüttenfest
- 3) Zwischenfesttage des Laubhüttenfestes

Nr. 194

Hier ist begraben

Das geehrte Kind, das im Alter von drei Jahren zu seinem Schöpfer ging, ZWI HIRSCH, Sohn des JIZCHAQ R'OB'ERT'S'OHN aus Hamburg.
Es starb am 28.
Elul 618 <7. September 1858 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 195

Hier ist verborgen

Ein zuverlässiger Mann aus dem Geschlecht der Priesterschaft, fromm und rechtschaffen. Auf seinen Wegen glücklich, *ein gottesfürchtiger Mann, der geehrte Herr* 'AWRAHAM, Sohn des Herrn JONATAN HAKOHEN. *Sein Andenken sei zum Segen.*

ʿAWRAHAM stand früh auf beim Morgenrot.
Ein gerechter Priester vor Gott im Himmel.
Um das Antlitz seines Gottes gnädig zu stimmen, beeilte er sich und zögerte nicht.
um Dienst zu tun im Heiligtum ohne Verzögerungen,
diente er seinen Brüdern, Unbescholtenheit seines Weges wählte er.
Für die Waisen <war er> ein Vater, auf die Witwe <richtete er> die Augen.
Und Antwort geben wird ihm seine Wohltätigkeit am morgigen Tag.
Zurückgekehrt, wird er essen die Frucht des Gerechten vom Baum des Lebens.
Am 5. Tammus 615 <21. Juni 1885>, an einem auserwählten Tag,
tauschte er die Erde mit den Höhen des Himmels.
Mit großer Ehre wurde er zu seinem Volk versammelt.
Und ʿAWRAHAM KOHEN kehrte zurück zu seinem Ort.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 196

Das

Ist das Grab eines Kindes, verständnisvoll und weise,
geliebt wegen seiner Taten,
angenehm¹⁾ in seinen Worten. Es
starb in seiner Jugend im
4. Jahre der Tage
seines Verweilens. *Das ist* der junge, unverheiratete Mann
QALONIMOSS, *Sohn des ehrenwerten Herrn CHEIM.*
Und am Tage seiner Geburt
am Vorabend des heiligen Shabbat, Parasha ,Nizawim²⁾
wurde er versammelt zu seinem Volk³⁾
im Jahre 615 *nach kleiner Zählung < ... September 1855>.*

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Grundbedeutung: beweglich, angenehm leise sprechend

2) Die Tora-Lesung der Woche beginnt mit dem hebräischen Wort „Nizawim“: Dt 29.9 – 30.20

3) Schreibfehler. Die hebräische Inschrift setzt den Plural des Wortes.

Nr. 197

Die Mazzebe

eines rechtschaffenen Mannes,
gottesfürchtig
alle seine Tagen.
Er hielt sich an die Gebote
und brachte auch die Kinder
Issra'el hinein
in den Bund, *der Parnass¹⁾,*
der Chawer²⁾, Herr B'ENDIT,
Sohn des geehrten Herrn W'OLF.
Er starb am
Tage 5 <der Woche>, am 4. Adar II.
Und er wurde begraben
mit einem guten Namen am Vorabend des heiligen Shabbat.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Ehrentitel für den Leiter einer Gemeinde bzw. einer Synagoge.

2) Ehrentitel für einen in der jüdischen Tradition Gebildeten.

Schreibfehler: Als Kennzeichen des Artikels ist statt des Konsonanten „He“ ein „Dalet“
gesetzt worden.

Nr. 197+

*des Jahres 608 *nach kleiner Zählung* < 10. März 1848>.

Nr. 198

Hier ist begraben

Ein rechtschaffener und tugendsamer Mann,
das ist der Rabbi 'AHARON.
Sohn des CHEIM. *Sein Andenken sei zum Segen.*
Er starb und wurde begraben
am Tage 6 <der Woche>, am 18. Ssiwan
545 *nach kleiner Zählung* <27. .Mai 1785>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Nr. 199

Hier ist verborgen

Eine rechtschaffene, bescheidene Frau,
die tüchtige Gattin, Frau REIZCHE ¹⁾,
Tochter *des ehrenwerten Herrn* SANWIL - *Sein Andenken sei zum Segen.* –
aus Dornum ...(?), Ehefrau
des ehrenwerten Herrn JOSP'A BALIN.
Gestorben mit einem guten Namen
und begraben am 9. Ssiwat
542 *nach kleiner Zählung* <24. Januar 1782>.

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Hebräische Transskription für Röschen ?

Nr. 200

Hier ist begraben

Ein Mann, alt und satt
an Tagen. Er verhandelte
im Vertrauen, *der geehrte Herr, unser verehrter Lehrer*
M'IR, Sohn *des geehrten Herrn und verehrten Lehrers*
SHLOMO 'AL'END'ER¹⁾.
Er starb in der Nacht des *heiligen Shabbat*,
am 12. Tammus <5. Juli 1800> und wurde begraben am Tage 1 < der Woche>,
am 13. Tammus 560 *nach kleiner Zählung* <6. Juli 1800>.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

1) Der hebräischen unpunktieren Schreibweise des Namens ist keine eindeutige
Transskription des Namens zu entnehmen.

Übersetzung der Inschriften Nr. 101 – 200 : Stand der Bearbeitung: 15.08.2004
Bearbeitet und in den PC eingegeben von Claus Goldbach

201 Hier ist verborgen
die geachtete Frau ,
Frau BR'ENDELE,
Ehefrau *des Herrn* JOSEF'A BALIN.
Sie starb und wurde begraben

am Tage 1 < der Woche >, dem 20. 'Ijar 538 < 17. Mai 1778 >
nach kleiner Zählung. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

202 *Hier ist begraben*
ein frommer und rechtschaffener Mann,
eifrig bedacht auf die Gebote des Herrn.
Am Abend und Morgen (erwies er) Gunst
Bei allen Bedrängten *Das ist*
der Herr JA' AQOW²⁶, *Sohn des ehrenwerten Herrn,*²⁷
sein Andenken sei ein Segen. Er starb mit einem guten Namen
in der Nacht des Heiligen Shabbat, dem 11.
und wurde begraben am Tage 1 < der Woche >, dem 12. Kislew
541. < 10. Dezember 1780 > nach kleiner Zählung.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

²⁶ Hier mit Alef geschrieben

²⁷ der Name fehlt

203 *Hier ist begraben*
die Frau, bescheiden
und geachtet. Frau KEILA,
Tochter *des Parnass und Leiters* < der Gemeinde >
NATAN HAMBURG ,
Ehefrau des *ehrenwerten Herrn* 'AHARON,
Sohn des PINCHAS. Sie starb
am Tage 1 < der Woche > und wurde begraben am Tage
2 < der Woche >, am 8. Cheshwan 537 *nach kleiner Zählung* < 21. Oktober 1776 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

204 *Hier ist begraben*
die Frau, rechtschaffen und geachtet.
Frau FR'ADLE, Tochter
des MENACHEM, *sein Andenken sei ein Segen,* PINCHISS. Ehefrau des *ehrenwerten*
R'UWEN (zum ewigen Leben)
am Tage 4 < der Woche > (Tammus ?) und sie wurde begraben ?
am Tage 6 < der Woche >, *am Vorabend des (Pessach),möge sie auferstehen ??*²⁸

²⁸ Die Zeilen 5-7 sind verderbt.

205 *Hier ist begraben*
die Frau, geachtet und bescheiden,
die tüchtige Frau REISKE, Tochter *des ehrenwerten Herrn* G'OTSHALK
SSEGEL, Ehefrau des berühmten *ehrenwerten Herrn*
M'IR BALIN. Sie starb
und wurde begraben am Tage 5 < der Woche >, 6. Tishri
55(4) < 12. September 1793 > *nach kleiner Zählung. Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

206 *Hier ist begraben*
ein Mann, alt, rechtschaffen und gut.
Der vornehme Herr, *unser Lehrer* JISSR' AEL
M'IR, Sohn *unseres Herrn Lehrers* 'AWERLE
BALIN, *sein Andenken sei ein Segen,* welcher war
wohltätig zu den Menschen und hinterließ
einen guten Namen. Er starb und wurde begraben
am Tage 1 < der Woche >, dem 26. Menachem 553 < 4. August 1793 >. *Seine Seele sei eingebunden in das*
Bündel des Lebens.

207 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und gut, alt
und lebenssatt. der Tora - Lehrer,

der edel gesinnte, *ehrwürdige Herr* JOSEF'A,
Sohn des verstorbenen Leiters der Gemeinde, des ehrwürdigen Herrn
LEIB G'OLDSHMIT SSEGEL²⁹,
sein Andenken sei ein Segen, aus 'Emd'in. Er starb
mit einem guten Namen am Abend
des Tages 6 <der Woche >, 17. 'Adar und wurde begraben
am Tage 1 < der Woche > danach
im Jahre 562 *nach kleiner Zählung* < 19. Februar 1802 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

²⁹ Ursprünglich: Bezeichnung für den Vorsteher der Levitenschaft.

208 *Hier ist begraben*
die geachtete Frau,
Frau FR'ADEL, Tochter
des Herrn *Parnass und Lehrers, des Beschneiders, unseres Lehrers und unseres Meisters*
'AWRAHAM 'OPPENHEIM,
das Andenken des Gerechten sei ein Segen, Ehefrau *unseres Lehrers, des ehrwürdigen Herrn*
JOSEF'A SSEGEL, *sein Andenken sei ein Segen*.
Sie starb am. Tage 5 < der Woche > ,
am 26. Tewel 583 *nach kleiner Zählung* < 9. Januar 1823 >
und wurde begraben am selben Tage.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

209 *Hier ist begraben*
die unverheiratete Frau REISKE,
Tochter des JA'AQOW, aus Große-
fehn. Sie starb
am Tage 1 < der Woche >, dem 17. 'Adar
606 *nach kleiner Zählung* < 15. März 1846 >
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

210 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und gut. Herr
'AWUL, Sohn des PAJISS, *sein Andenken sei ein Segen* .
Er starb und wurde begraben
am Vorabend des Laubhüttenfestes
606 *nach kleiner Zählung* < 15. Oktober 1845 >
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

211 *Hier ist verborgen*
eine Frau, geachtet und bescheiden,
Frau RACHEL, *Tochter unseres ehrwürdigen Herrn Lehrers* 'AHARON,
Ehefrau *des ehrwürdigen Herrn* SALMAN, Sohn des ZWI.
Sie starb *mit einem guten Namen* am Tage 3 < der Woche > ,
dem 21. Menachem 560 *nach kleiner Zählung* < 12. August 1800 >
und wurde begraben am Tage 4, dem 22. desselben Monats.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

212 *Hier ist verborgen*
SSIMSSA, Sohn des
Herrn BENJAMIN
S'ELIG.
Er starb am Tage des 13.
Tewel 644 < 11. Januar 1884 >
nach kleiner Zählung.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

213 *Hier ist begraben*
ein Mann, alt, rechtschaffen
und gut. Der *ehrwürdige Herr* 'EPHRAIM,
Sohn des *ehrwürdigen Herrn* QALMAN, *sein Andenken sei ein Segen.*

Er starb mit gutem Namen
in der Nacht des Tages 4 < der Woche > und wurde begraben
am Tage 5, dem 26.
'Elul 556 *nach kleiner Zählung* < 29. September 1796 >
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

214 *Hier ist begraben*
der geachtete, *ehrwürdige* Herr S'EQLI,
Sohn des LEIB. Er starb am Tage 2 < der Woche >,
dem 18. 'Elul 533 < 6. September 1796 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

215 *Hier ist verborgen*
eine geachtete Frau,
Frau R'ELKE,
Tochter des 'EIJSAQ, *sein Andenken sei ein Segen.*
(4.) 2. Kislew
531 *nach kleiner Zählung* < 20. November oder 10. Dezember 1770 >.

216 *Hier ist begraben*
die Frau 'ESSTER, (Tochter)
des Herrn JIZAK KOHEN,
Ehefrau des Herrn LEIB. *Sie starb* am Tage
5 < der Woche >, dem 18. Tishri 530, < 19. Oktober 1769 >.

217 *Hier ist begraben*
J'AQOW, Sohn
des SHIM'ON, *sein Andenken sei ein Segen.*
Er starb am 23. 'Ijar
528 *nach kleiner Zählung* < 10. Mai 1768 >.

218 *Hier ist begraben*
der ehrwürdige Herr QALMAN, *Sohn des* MOSHE
'AWRAHAM. Er starb
und wurde begraben am Tage 1 < der Woche >,
dem 21. 'Ijar
528 *nach kleiner Zählung* < 8. Mai 1768 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

219 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und gut. *Das ist der Herr,*
unser Lehrer 'AWERLI, *Sohn des Parnass und unseres ehrwürdigen Herrn Lehrers*
JOSEF'A BALIN. Er starb *am heiligen Shabbat*
und wurde begraben am folgenden Tage, dem Tage 1 < der Woche >,
dem 18. Tammus 529 *nach kleiner Zählung* < 23. Juli 1769 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

220 *Hier ist begraben*
der Gaon, Vorsitzender des Gerichtshauses und Parnass und unser Lehrer
Beschneider 'AWRAHAM,
Sohn des Gaons, Vorsitzenden des Gerichtshauses und Parnass, unseres Lehrers,
Beschneider 'AHARON
'OPPENHEIM. Er starb
und wurde begraben am Tage 3 < der Woche >, dem 28.
Tewet 537 *nach kleiner Zählung* < 8. Januar 1777 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

221 *Hier ist begraben*
die bescheidene und anmutige Frau,
die Frau des Rabbiners,
Frau MIRJAM, Tochter
des ehrwürdigen Herrn JEHUDA LEIB

‘OPPENHEIM, sein Andenken sei ein Segen.
Ehefrau des Herrn Rabbis und Parnass und Lehrers,
unseres Lehrers und Rabbis *‘AWRAHAM*
‘OPPENHEIM, das Andenken des Gerechten sei ein Segen.
Sie starb und wurde begraben
am Tage 4 < der Woche >, dem Neumondstage des Shewat
549 nach kleiner Zählung < 29. Januar 1789 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

222 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und gut, der *Chawer*
Herr BENJAMIN DE
W’OLF, Sohn des Chawers Herrn M’IR
BALIN. Er wurde geboren 511, den 12.
‘Ijar, < 7. Mai 1751 >, und starb 592,
dem Tage Shemini Azeret,³⁰ < 22. Tishri, 29. Sept. 1831 >, und wurde begraben
am Tage Ssimchat Tora < 30. September >, dem Tage darauf.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³⁰ achter Tag des Laubhüttenfestes

223 *Hier ist begraben*
die geachtete Frau,
die gelehrte Frau JETJ’E
RINTEL,
Ehefrau des ehrwürdigen Herrn, unseres Lehrers W’OLF BALIN.
Sie starb am 15.
und wurde begraben mit einem guten Namen am 17. Menachem³¹
580 nach kleiner Zählung < 28. Juli 1820 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³¹ die Buchstaben von Shem tow ergeben die Zahl 17.

224 *Hier ist begraben*
eine geachtete und bescheidene Frau,
eine geachtete Frau, die sich beschäftigte mit der Tora
und mit den Geboten, mit Gefälligkeiten und Wohltätigkeit.
Frau GITEL’E, Tochter des ehrwürdigen Herrn SHIM’ON S’EKELSS, *sein Andenken sei ein Segen.*
Sie starb am Abend vor
dem heiligen Shabbat mit der Schriftlesung „Wenn du kommst
in das Land“³², am 13. ‘Elul
603 nach kleiner Zählung und wurde begraben
mit einem guten Namen am gleichen Tage < 8. September 1843 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³² 5. Mose 26,1 – 29,8.

225 *Hier ist begraben*
ein rechtschaffener Mann, er
war gefällig und bewandert < ursprünglich: gewandt > in den Geboten.
Vorsteher und Leiter, unser ehrwürdiger Herr Lehrer
SHIM’ON, Sohn unseres ehrwürdigen Herrn Lehrers
S’EKLI, *sein Andenken sei ein Segen.* Er starb
mit einem guten Namen am Abend vor dem Tage 5 < der Woche >,
am 9. Marcheswan und wurde begraben
am Abend vor dem heiligen Shabbat mit der Schriftlesung „Gehe aus „³³ am
gleichen Tage 580 nach kleiner Zählung < 29. Oktober 1819 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³³ 1. Mose 12,1 – 17,27.

226 *Hier ist begraben*
ein Mädchen, zart und lieblich.
Das ist MEIL'E,
Tochter *des Herrn 'AHARON BALIN.*
Es starb in seinem Schlaf
am 23. Shewat 652 *nach kleiner Zählung* < 21. Februar 1892 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

227 *Hier ist begraben*
eine Frau, anmutig
und bescheiden. Frau
CHAWAH, Ehefrau des W'OLF,
Sohn des 'AWRAHAM, *sein Andenken sei ein Segen.*
Sie starb am 25.
Ssiwan und wurde begraben
am 27. des Monats im Jahre
577 *nach kleiner Zählung* < 11. Juni 1817 >
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

228 *Hier ist begraben*
der unverheiratete Mann, der vollkommene,
geachtete JEHUDA LEIB,
Sohn *unseres Lehrers, des Rabbis 'EIJSAQ*
'OPPENHEIM. Er starb am
Tage 1 < der Woche >, am 4. 'Ijar 577 *nach kleiner Zählung* < 20. April 1817 >
und wurde begraben mit einem guten Namen
am Tage 3 danach < 22. April 1817 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

229 *Hier ist begraben*
das lautere³⁴ Kind QALONIMOSS
QALMAN, Sohn des CHAIM,
sein Andenken sei ein Segen. Es starb am Tage 5 < der Woche >, am 6.
Shewat und wurde begraben *am Abend vor dem heiligen Shabbat*
des folgenden Tages 577 < 24. Januar 1817 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens

³⁴ Kaf ist Abkürzung von „kasher“= lauter, rein?

230 *Hier ist verborgen*
eine Frau, *Frau SSARA,*
Tochter des JOSSEF. *Sie starb*
in der Nacht *des ersten Neujahrstages* und wurde begraben
am *Neujahrstage* 539 *nach kleiner Zählung* < 23. September 1778 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

231 *Hier ist begraben*
ein rechtschaffener Mann, der die Kinder hereinbrachte
in den Bund < Gottes > und sie beschnitt. *Der Beschneider,*
der geehrte Herr S'EKLI, Sohn des geehrten Herrn FEIBELMAN, sein Andenken sei ein Segen.
Er starb *mit einem guten Namen* am Tage 2 < der Woche >, dem 20.
Menachem und wurde begraben
am Tage 4 < der Woche > 580 *nach kleiner Zählung* < 2. August 1820 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

232 *Hier ist begraben*
ein Mann, der Rechtschaffene unter den Edelmütigen, der
wandelte auf dem Wege der guten Taten. Sein Leib³⁵
schläft in der Erde, aber seine Seele *strebt* zum Garten
Eden. Gemordet sind alle seine Werke, < die er getan hat > in seinem Leben
aus Uneigennützigkeit. Aber er selbst klebte
an seinem Gott, dem Lebendigen. Der unverheiratete Mann CHAIM,

Sohn des Herrn QALMAN. Er starb im Ausgang des Shabbats und wurde begraben und ging in seine Ewigkeit am Tage 2 < der Woche >, dem 19. Marcheshwan 589 nach kleiner Zählung < 27. Oktober 1828 >. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³⁵ ursprünglich: Fleisch?

233 *Hier ist verborgen*
verborgen ein Knabe,
unverheiratet und liebenswert.
JA' AQOW, Sohn des
Herrn ZWI.
Er starb zur Trauer
seiner Eltern
am Tage 4 < der Woche >,
am 21. 'Ijar
532 nach kleiner Zählung < 29. Mai 1872 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

234 *Hier ist begraben*
der Rabbi, Parnass und Leiter der Gemeinde, unser Lehrer, unser Meister,
'EIZAQ, Sohn des Herrn Vorsitzenden des Gerichtshauses,
Parnass und Leiters der Gemeinde, unseres Lehrers, des Rabbis 'AWRAHAM
'OPPENHEIM, sein Andenken sei ein Segen.
Er starb am Tage 4 < der Woche >, dem < TAGE > 3
von *Chol ha Mo'ed*, < den Zwischenfeiertagen > des Pessach
584 nach kleiner Zählung und wurde begraben mit einem guten Namen
am Tage 5 < der Woche, 18. April 1824 >
des darauffolgenden Tages.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

235 *Hier ist begraben*
die angesehene Frau
und die anmutige < Frau > des Rabbiners,
Frau MIRJAM, Tochter des *Parnass und Leiters der Gemeinde,*
des ehrwürdigen Herrn LEIB MINREN, sein Andenken sei ein Segen,
aus Amsterdam, Ehefrau
des *Rabbis, Parnass und Leiters der Gemeinde, unseres Lehrers, Herrn Rabbi*
'EIJSAK 'OPPENHEIM. Sie starb
am Abend des Tages 3 < der Woche >, am 20. Shewat
585 nach kleiner Zählung und wurde begraben
am 21. des Monats, < 9. Februar 1825 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

236 *Hier ist begraben*
ein Mädchen, zart und jung,
zu ihren Lebzeiten war es schön
und hatte ebenso einen hellen Verstand.
das ist BEILE, Tochter des Herrn SSIMCHA H'OFFM'ANN. Und es nahm
sie der Tod ganz plötzlich
dort in der Stadt
'Emd'in, wo sie sich aufhielt
im Hause des Vaters ihrer Mutter,
zum Leid ihrer Eltern
und zum Kummer des Herzens all
ihrer Verwandten und Bekannten,
in ihrem 4. Lebensjahre
am Tage 4 < der Woche >, dem 22. 'Adar.
Und sie wurde begraben am 24. darauf im Jahre
631 nach kleiner Zählung < 17. März 1871 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

237 *Hier ist begraben*
ein Mann. Er wandelte
in Aufrichtigkeit und führte
seine Gemeinde mit lieblichen < Weisen >.
Das ist der geachtete, der erhabene
Parnass und Leiter der Gemeinde, der ehrenwerte Herr MOSHE, Sohn des ehrenwerten
'AWRAHAM BARGEBUR.
Er starb am 17.
Cheshwan 611 *nach kleiner Zählung* < 23. Oktober 1850 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

238 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen
und lauter, unser *geehrter Lehrer, Herr*
BENJAMIN W'OLF, Sohn
des 'AWRAHAM, *sein Andenken sei ein Segen.*
Er starb am 15.
Ssiwan und wurde begraben am 17. (gut)
darauf im Jahre 575, *nach kleiner Zählung.*
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

239 *Hier ist begraben*
eine (anmutige?) Frau,
Frau < des 'AWRA ? >HAM,
Sohn des Herrn < *sie starb* >
26. < *kleine? Zählung* >

240 *Hier ruht*
eine angesehene Frau, *Frau*
M'ERLE, Tochter des Chawers
Herrn BENJAMIN S'EW, *sein Andenken sei ein Segen.*
Sie starb mit einem guten Namen
am 18. 'Tjar
im Jahre 613 *nach kleiner Zählung* < 26. Mai 1853 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

241 *Hier ist begraben*
ein Knabe, jung, leuchtend
in Worten und eine Zierde
der Jugend in Taten.
Das ist der unverheiratete, geachtete, ehrwürdige Herr
MOSHE JIZCHAQ, *Sohn des ehrwürdigen Herrn*
JOSSEF B'ALLIN. Er starb
am Abend vor dem heiligen Shabbat, dem 20.
Kislew 623 *nach kleiner Zählung* < 12. Dezember 1862 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

242 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und lauter
und bewandert < ursprünglich: sich beschäftigend > in der Tora. *Der ehrwürdige Herr*
'AHARON, Sohn des ehrwürdigen Herrn SHLOMO
'AWRAHAM SHWAB.
Er starb am Tage 3 < der Woche >,
am Purimfest und wurde begraben
am Tage 4 < der Woche >, dem 15. 'Adar II
597 *nach kleiner Zählung* < 22. März 1837 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

243 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen,
gottesfürchtig. Er machte die Tora bekannt³⁶
bei vielen. *Das ist der geachtete Beschneider,*
der ehrenwerte Herr 'AWRAHAM, Sohn des ehrenwerten Herrn JIZCHAQ

POSNER. Er starb mit einem guten Namen
am Tage 2 < der Woche >, dem 26. Tammus
596 nach kleiner Zählung < 11. Juli 1836 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³⁶ ursprünglich: vermehren, viel machen

244 *Hier ist begraben*
das Kind CHAWAH, Tochter
des ehrenwerten Herrn JA' AQOW.
Sie starb am Abend
vor dem Tage 3 < der Woche >, dem 4. Shewat
598 nach kleiner Zählung < 30. Januar 1838 >
und wurde begraben
am Tage 5 darauf.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

245 *Hier ist begraben*
eine geachtete Frau. HENDEL, Tochter
des ehrwürdigen Herrn LIFMAN
P' AREL, Ehefrau des
CHAIM, Sohn des ehrwürdigen Herrn QALMAN.
Sie starb am Tage 1 < der Woche >,
dem 4. 'Ijar
584 nach kleiner Zählung < 2. Mai 1824 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

246 *Hier ist begraben*
eine angesehene Frau,
die Lehrerin Frau SISSKE,
Tochter des ehrwürdigen Herrn JA' AQOW BALIN.
Ehefrau des ehrwürdigen Herrn 'AHARON, Sohn des ehrwürdigen Herrn
CHAIM, sein Andenken sei ein Segen. Sie starb
am Abend des heiligen Shabbats, am 28. Shewat
583 nach kleiner Zählung und wurde begraben
mit einem guten Namen am Tage 2 < der Woche > darauf, < 10. Februar 1823 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

247 Dieses
ist der Grabstein einer Frau, Krone
ihres Ehemannes und Zierde ihrer Kinder,
verehrt im Hause und gepriesen
in der Öffentlichkeit³⁷. *Das ist die Frau,*
die bescheidene Herrin
Frau GITELE, Tochter des ehrwürdigen Herrn
JOSSEF LEWI, sein Andenken sei ein Segen. Sie ging
mit einem guten Namen und wurde versammelt zu
ihrem Volk am Tage 4 < der Woche >, dem 20.
'Adar 602 nach kleiner Zählung < 2. März 1842 >.
Ihr Andenken möge nicht aufhören.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³⁷ ursprünglich: auf den Straßen

248 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und
gottesfürchtig und bewandert³⁸
in den Geboten. *Das ist unser ehrenwerter Herr Lehrer*
JEHONATAN, Sohn unseres Herrn Lehrers
'ELIA HAKOHEN, sein Andenken sei ein Segen.
Er starb mit einem guten Namen
am Tage 4 < der Woche >, dem 18. Tewet
583 nach kleiner Zählung und wurde begraben

am 19. danach, < 2. Januar 1823 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³⁸ ursprünglich: sich beschäftigend mit

249 *Hier ist begraben*
der unverheiratete Mann M'IR, Sohn des
JIZCHAQ. Er starb am 19.
Tjar 607 nach kleiner Zählung < 5. Mai 1847 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

250 Keine hebräische Inschrift.

251 *Hier ist begraben*
eine angesehene Frau,
Frau SSARA, Tochter des ehrenwerten Herrn
JOSEF'A, Ehefrau des
ELJAQUM, Sohn des
M'IR. Sie starb
am 24. Tishri 603
nach kleiner Zählung < 28. September 1842 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel es Lebens.

252 *Hier ist begraben*
eine tüchtige Frau,
Krone ihres Mannes
und Zierde
ihrer Kinder. *Das ist*
Frau GITCHE,
Tochter des S'ELQI,
Ehefrau des ehrenwerten JOSSEF,
Sohn des JEHUDA.
Sie starb am
Tage
9 des 'Aw Menachem³⁹
602 nach kleiner Zählung < 16. Juli 1842 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

³⁹ Gedenktag der Zerstörung des ersten und zweiten Tempels

253 *Hier ist begraben*
JIZCHAQ, Sohn des MORDECHAI.
Er starb am 14. Kisslew
598 nach kleiner Zählung < 12. Dezember 1837 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

254 *Hier ist begraben*
ein Mann, rechtschaffen und lauter,
der Vorsänger, der Chawer, Herr
'AWRAHAM, Sohn des ehrwürdigen Herrn
JA'AQOW JOSSEF BALIN.
Er starb am
15. 'Adar
601 nach kleiner Zählung < März 1841 > und wurde begraben
am 17. darauf
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Hier ist begraben
die angesehene Frau,
die bescheidene Frau
MALKE, Ehefrau des Vorsängers,
des Chawers Herrn 'AWRAHAM
BALIN. Sie starb am Tage des

heiligen Shabbat , dem 13.
'Adar 601 *nach kleiner Zählung* < 6. März 1841 >
und wurde begraben am Tage
15 danach.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

254A *Hier ist begraben*
das Mädchen
R'ECHLE, Tochter des
JA'AQOW. Es starb
am 27. Menachem
und wurde begraben am Tage
darauf
597, < 28. August 1837 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

255 *Hier ist begraben*
das angesehene Mädchen
und das geachtete, RACHEL, Tochter
des ehrwürdigen Herrn JA'AQOW H'OFFMAN.
Es starb am Tage 3 < der Woche >, dem 27.
Kislew und wurde begraben
mit einem guten Namen am < darauf folgenden > Tage 4
601 *nach kleiner Zählung* < 23. Dezember 1840 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

256 *Hier ist begraben*
eine gebildete Frau,
ihre Wege waren freundliche Wege,
und all ihre Pfade Frieden.
Ihre Hand öffnete sie den Armen, und ihre Hände
rührte sie für die Armen. *Das ist die Frau,*
die angesehene und bescheidene Frau
GITELE, *Tochter des ehrenwerten Herrn SHMU'EL DARNUM,*
sein Andenken sei ein Segen, Ehefrau des verstorben *ehrenwerten Herrn QALMAN,*
Sohn des CHAIM, sein Andenken sei ein Segen. Sie starb mit *einem guten Namen*
am Tage 5 < der Woche >, dem ersten Neumondstage von Tammus
592 *nach kleiner Zählung* < 28. Juni 1832 >. Ihre Werke mögen nicht
vergessen werden, und die Erinnerung an sie möge nicht aufhören.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

257 *Hier ist begraben*
ein glaubwürdiger Mann.
Zu besuchen den Tempel des *Herrn*
war sein Verlangen und den Shabbat zu verbringen
im Lehrhaus war sein ganzes Leben lang
seine Bitte. *Das ist der geachtete*
und rechtschaffene *ehrenwerte Herr BENJAMIN,* Sohn des
JONATAN, *sein Andenken sei ein Segen.* Er starb *am heiligen Shabbat,*
dem 8. Nissan 613 *nach kleiner Zählung* < 16. April 1953 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens..

258 *Hier ist begraben*
eine Frau, gütig gesonnen
und gütig von Taten.
Das ist die Frau, fromm
und bescheiden, Frau F'EGEL,
Tochter des ehrenwerten Herrn MOSHE,
Ehefrau des *ehrenwerten Herrn MOSHE*
BARGEBUR.
Sie starb am 12.
'Ijar 617 *nach kleiner Zählung* < 6. Mai 1857 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens..

259 Keine hebräische Inschrift.

260 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen.
Er wandelte untadelig
und übte Gerechtigkeit. *Das ist Herr*
BENJAMIN, Sohn des JOSSEF
'IT'ALI'EN'ER.
Er starb in der Mitte seines Lebens.
am 14. Tewet 615 < 4. Januar 1855 >,
nach kleiner Zählung.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

261 Keine hebräische Eintragung

262 *Hier ist begraben*
ein Kind, zart an Jahren,
der Knabe GERSSON,
Sohn des ehrenwerten Herrn CHAIM. Er starb
im Jahre 2
seines Lebens am
15. 'Adar 614 *nach kleiner Zählung* < 15. März 1854 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

263 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen.
Er fürchtete Gott, er führte Verhandlungen
in Treue. Er wachte
über die Türen der *Synagoge*
und des *Lehrhauses* Tag für Tag.
Alt und geachtet,
der ehrenwerte Herr JOSSEF, Sohn des Herrn JEHUDA,
sein Andenken sei ein Segen. Er starb am 24. Tammus
611 *nach kleiner Zählung* < 24. Juli 1851 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

264 *Hier ist begraben*
einer der Friedsamem und Zuverlässigen Israels,
der Mann,
der Geachtete und der Rechtschaffene.
Er stellte seinen Weg auf die Tora und auf
den Gottesdienst. *Unser geachteter Lehrer Herr BENJAMIN,*
genannt W'OLF, Sohn
des (JEHUDA) mit einem guten Namen
am Tage 5. < der Woche >, dem 3. Tammus 614, < 29. Juni 1854 >
nach kleiner Zählung.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

Hier ist begraben
Unter den Frauen im Zelt ist sie gesegnet,
die Frau,
die geachtete und die bescheidene
Frau F'EGELE, Tochter des DAWID.
Krone ihres Mannes, *unseres ehrenwerten Lehrers, Herrn*
BENJAMIN. Sie wurde begraben in Not.
Sie starb mit einem guten Namen
am Tage 2 < der Woche >, dem 12. 'Ijar 615 < 30. April 1855 >
nach kleiner Zählung.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

265 *Hier ist begraben*
es folgt ein deutscher Text

Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

266 *Hier ist begraben*

Ein Zeuge ist der Grabstein.

Unsere ganze Gemeinde weint sehr,

denn gefallen ist die Krone ihres Hauptes,

unser Rabbi, Herr Gaon, berühmt nach Namen und Preis,

unser Herr und unser Rabbi, *Vorsitzender des Gerichtshauses* unserer Gemeinde,

unser Herr Lehrer, der Herr Rabbi JIZCHAQ B'E'ER, *das Gedenken des Gerechten und Heiligen sei zum Segen.*

Fast 50 Jahre hielt er den heiligen Gottesdienst

in unserer Gemeinde Aurich und in ihrer Umgebung

in Liebe und in Brüderlichkeit und in Frieden und in Freundschaft,

bis er um den Vorsitz in der Talmudschule gebeten wurde.

Am Tage 3 *der Zwischenfeiertage* des Pessach, dem 19. Nissan 586 *nach kleiner Zählung* < 26. April 1826 >

Sein Verdienst möge uns schützen. Im Garten Eden sei seine Ruhe,

und es < sein Verdienst > möge feststehen als sein Anteil bis ans Ende der Tage.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

267 Ein Zeuge ist der Grabstein

von

einer Frau, groß und geachtet,

mit Stolz von hohen Stellen ausgezeichnet.

Eine Frau, tüchtig, wie eine Tochter des 'AWI CHAJIL < eines tüchtigen Vaters >.

Frau 'ESSTER, Tochter

unseres Herrn Lehrers und unseres Rabbis, *unseres Herrn Rabbis*

JIZCHAQ, *sein Andenken sei ein Segen, Vorsitzender des Gerichtshauses* hier.

Ehefrau des *ehrwürdigen Herrn SANWIL*, Sohn des

QALMAN, *der Herr segne und bewahre ihn*. Sie starb

am heiligen Shabbat, 18. 'Adar 610 *nach kleiner Zählung* < 2. März 1850 >.

Ihre Seele sein eingebunden in das Bündel des Lebens.

268 *Hier ist begraben*

ein Mann, weise und geachtet, gepriesen in den Toren,

Hirte seiner Gemeinde in Gerechtigkeit und in Geradheit.

Die Söhne seines Volkes priesen ihn, und die Edlen achteten ihn.

Das Andenken an ihn möge nicht aufhören von Geschlecht zu Geschlecht.

Das ist der Vorsitzende der Gemeinde und Leiter der Gemeinde,

der Chawer Rabbi SANWIL, Sohn des Herrn QALMAN

HEIM'ANN. Er ging in seine Welt

am Tage 1 < der Woche >, dem 6. 'Ijar 643 *nach kleiner Zählung* < 13. Mai 1883 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

269 Eine tüchtige Frau, Glanz der Frauen, Krone ihres Mannes,

Kranz ihrer Familie, Frau REISK'E,

Tochter des Herrn QALONIMOSS, *sein Andenken sei ein Segen*, Ehefrau des geachteten

ehrenwerten Herrn 'AWRAHAM KOHEN, *sein Andenken sei ein Segen*.

Sehet, Zion, ein *Grabstein*, aufgestellt für eine geachtete Frau,

Mehr noch, eine Frau, wie ein Heer gewaltig⁴⁰.

Lauter ist ihr Gebet, schlicht⁴¹ ihr Äußeres,

ihre Würde. In allem, wie eine Königstochter ist ihre Erscheinung⁴²,

Mutter für die Waisen⁴³, Hilfe für die Witwen.

Vor dem Schrei des Armen verschloß sie nicht ihr Ohr.

Doch, um sie zu preisen ist jede Zunge zu kurz.

Alles Streben ihres Gesichtes war vorwärts gerichtet,

mit dem Leben ihres Mannes war ihr Leben sehr verbunden.

Sie eilte ihm nach auf Flügeln in die Höhe

am 24. Tammus 616, < 27. Juli 1856 > .Der Himmel löst ein

den Namen. Ihr Lohn von Gott sei vollständig.

⁴⁰ vgl. Hohes Lied, 6,10

⁴¹ ursprünglich: einfältig

⁴² ursprünglich: Aussehen

⁴³ Jetomim statt Tomim

270 *Hier ist begraben*
die angesehene Frau, *Frau*
REIZKE, Tochter *des ehrenwerten Herrn*
ʿAWRAHAM BʿALLIN,
Ehefrau des Chawers Herrn JOSSEF,
Sohn *unseres Lehrers Herrn* SHIMSHON
HAKOHEN *aus der heiligen Gemeinde* Celle.
Sie starb am Tage 5 < der Woche >, dem 21.
ʿAdar, und sie wurde begraben am
Tage 1 < der Woche >, dem 24. ʿAdar 623 *nach kleiner Zählung* < 15. März 1862 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

271 *Hier ist begraben*
die junge an Jahren, von vornehmer Herkunft
und wohlthätige Frau JOCHWED,
das Gedenken der Gerechten und Heiligen sei zum Segen, Tochter *des Rabbis und unseres Lehrers*
JISSRʿAEL REICHERT,
Ehefrau *des ehrwürdigen Herrn* JONATAN K. S.
Sie wurde versammelt zu ihrem Volk *mit einem guten Namen*
am Tage 5 < der Woche >, dem 4. ʿAdar II
des Jahres 632 *nach kleiner Zählung* < 14. März 1872 >.
Deine Hände sind gefesselt, Frau von Tausenden,
und die Armen ihres⁴⁴ Volkes schreien ihr nach.
Vollendet wird der Ruhm durch erhabene Eigenschaften,
Tochter der Vollkommenheit. Sie ging zu den Höhen.
Die Liebesäpfel mögen den Duft geben unter den jungen Frauen⁴⁵.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁴⁴ im Text steht das maskuline Possessiv -Pronomen. Schreibfehler?

⁴⁵ vgl. Hohes Lied 7,14

272 Ach!
Jedes Auge weine eine Träne
über eine Lilie, in ihrer ersten Blüte abgepflückt,
eine unverheiratete Frau, angesehen und geachtet,
mit vielen guten Eigenschaften ausgezeichnet.
Frau RISKʿE, Tochter *des Herrn* GERSHON
aus der Gemeinde Neustadt-Gödenss.
Kurz waren die Tage ihrer Jugend
und sie wurde versammelt zu ihrem Volk
am Tage *des heiligen Shabbat*, dem 10. Menachem
610 *nach kleiner Zählung* < 19. Juli 1850 >.
Möge ihre reine Seele
in das Bündel der Lebenden eingebunden sein.

273 Ein Grabstein des Begräbnisses von RISKʿE, *Friede sei mit ihr.*
Hier ist verborgen
die bescheidene Frau,
Frau RISKʿE SSARA, Tochter *des*
JISSRʿAEL REIERSBACH
aus Oldenburg, Ehefrau *des ehrenwerten Herrn*
GʿOTSHALK, *Sohn des ehrenwerten Herrn* ʿAHARON
VON DIK. Sie starb am
Tage 5 < der Woche >, dem 8. Nissan und wurde begraben
am *Vorabend des heiligen Shabbat*, den 9. Nissan
610 *nach kleiner Zählung* < 22. März 1850 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

273 Mein Geliebter ist er vor mir und ich vor ihm, der weidet unter den Lilien⁴⁶.

Hier ist verborgen

Ach, in ihrer Jugend
richtete sie eine Grabstelle für sich.
Sie kehrte zurück zu ihrem Volk bei⁴⁷ der Geburt ihrer Tochter.
Das Begehren ihres Herzens gab er ihr,
und sie hat sie nicht gesehen.
Erdscholle, Staub hat sie als Bett,
nachdem sie < das Leben > loslassen mußte.
lieblich war sie ihrem Hause,
Krone ihres Mannes,
frisch ist der Brief deines Mannes.
Friede verbreite⁴⁸ sich aus deinem Zelt.
Zur Nacht ging sie fort (?)
es wird kommen (?)
dein Grab, und es wird öffnen deinen Einfluß⁴⁹

⁴⁶ Hohes Lied 6,3

⁴⁷ ursprünglich :zur Zeit

⁴⁸ ursprünglich: eile

⁴⁹ Die letzten 3 Zeilen sind hinsichtlich der Übersetzung unsicher.

273 Ich schlief, aber mein Herz war wach⁵⁰.

Hier ist verborgen

die Hoffnung der Väter,
Rechtschaffenheit der Wege,
Hüterin der Gebote,
Untadelige unter den Verwandten.
Ihre Wohltätigkeiten sind viele,
und ihre guten Werke sind zahlreich.
Sie wandelte in ihrer Frömmigkeit,
Krone des Hauptes ihres Hauses.
Und sie kehrte zurück zu ihrer Höhe,
zum Tempel ihres Begehrens.
Sie war bedacht auf⁵¹ ihre Geradheit.
Er vollende ihre Treue.

⁵⁰ Hohes Lied 5,2

⁵¹ ursprünglich: fürchtete sich um

273 Wie eine Lilie zwischen schädlichen Disteln, so ist meine Geliebte⁵².

Hier ist < sie > verborgen.

Erhebet ein Klagegedicht in den Bergen,
weinet erbittertes Weinen.
Zittern und Wehe in den Toren,
verloren ist Freude und Frohlocken gewichen.
Bereit war hier ihr Herz,
ihre⁵³ Hand in Bezug auf Almosen < und > eine gute Tat.
Sie starb sehr jung,
ihre Freude wurde gewendet in Sorge,
jeden Tag, der verging, hoffte sie,
die Stunde der Geburt möge kommen⁵⁴.
Diese, dieselbe hat sie auch gesehen.
Nachdem die auf Erden Gesättigte fruchtbar war;
denn sie hatte eine schwere Geburt,
kehrte ihre Seele zurück zu Gott,
zum Zelt ihrer Ruhe,
damit sie heimgerufen, behütet ruht.

⁵² Hohes Lied 2,2

⁵³ im Text steht Jado = seine Hand

⁵⁴ ursprünglich: Ihren Schoß zu befreien möge kommen (der Tag).

274 Keine Inschrift.

275 *Hier ist begraben*
der angesehene Mann, der ehrenwerte Herr,
Herr JEHUDA, Sohn des Herrn MOSHE.
Er starb mit einem guten Namen am
Tage 1 von Pessach 654 nach kleiner Zählung < 21. April 1894 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

276 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen
und ein Wohltäter.
LEIB, Sohn des Herrn JA' AQOW.
Er starb in hohem Alter
am 23. Tage von 'Adar II
im Jahre 662, < 1. April 1902 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

277 *Hier ist begraben*
eine tüchtige Frau, Zierde
ihres Mannes und Zierde
ihrer Kinder. Die geachtete Frau
MIRJAM, Tochter des BENJAMIN. Sie starb hochbetagt und in
gesegnetem Alter am Tage 6 < der Woche >, dem 22.
'Adar II 654 nach kleiner Zählung < 30. März 1894 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

278 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen,
gottesfürchtig und wohlthätig.
Herr 'AWRAHAM, Sohn des QALONIMIS.
Er starb in hohem Alter
am 4. Shewat
des Jahres 671 nach kleiner Zählung < 2. Februar 1911 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

279 *Hier ist begraben*
eine Frau, bescheiden und anmutig,
eine Hausfrau. Das ist Frau
HIZKEL, Tochter des Herrn SHALTI'A
HAKOHEN. Sie starb am Abend vor dem heiligen Shabbat,
dem 3. 'Adar I und wurde begraben
am Tage 1 < der Woche > des oben erwähnten Monats
654 nach kleiner Zählung < 11. Februar 1894 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

280 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen, Gott fürchtend.
Frau 'ESSTER, Tochter des MOSHE KOSSM'AN,
Ehefrau des M'IR, Sohn des JEHOSHU'A.

281 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen,
er fürchtete Gott und mied das Böse.
Das ist Herr M'IR, Sohn des
Herrn JEHOSHU'A.
Er starb in der Nacht des heiligen Shabbats mit dem Wochenabschnitt Noach⁵⁵.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁵⁵ 1. Mose 6,9 -11,32

282 *Hier ist begraben*

ein Mann, fromm und rechtschaffen, Herr JA' AQOW,
Sohn des Herrn MOSHE 'ALTG' NUG.
Er starb am Abend vor Sukkot 654 *nach kleiner Zählung* < 24. September 1893 >.
Und seine Frau, Frau RIWQA, Tochter *des Herrn* SHLOMO.
Sie starb in der Stadt Braunschweig am 20. Tewet
678 *nach kleiner Zählung* < 4. Januar 1918 > und sie wurde hier begraben.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

283 *Hier ist begraben*

ein Mann, fromm und rechtschaffen, *gottes-fürchtig*.
Das ist Herr JONATAN, *Sohn des Herrn* BENJAMIN,
Vorbeter und *Vorleser der Tora*
in unserer Gemeinde.
Er starb in hohem Alter
am 26. Ssiwan
des Jahres 671 *nach kleiner Zählung* < 22. Juni 1911 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

284 *Hier ist begraben*

eine Frau, angesehen und bescheiden.
Frau HINDEL, Tochter *des Herrn* MOSHE.
Sie ging mit einem guten Namen
und starb 2. Marcheshwan
des Jahres 653 *nach kleiner Zählung* < 23. Oktober 1892 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

285 *Hier ist begraben*

die unverheiratete Frau GITLE, Tochter
des ausgezeichneten *Herrn* JA' AQOW PEILZ
aus *der heiligen Gemeinde* 'Emd' in.
Sie starb am Vorabend
des 2. Tages < der Woche >, am 25. Tewet < 25. Januar 1892 >
und wurde begraben am Tage 5 < der Woche >, dem 28. des Monats
im Jahre 652 *nach kleiner Zählung* < 28. Januar 1892 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

286 *Hier ist begraben*

eine Frau, angesehen, anmutig und bescheiden.
Frau GUTR' AT, Ehefrau *des Herrn* CHAIM
KNORR. Sie starb *mit einem guten Namen* am Tage 1 < der Woche >,
dem 23. Menachem 'Aw, 80
Jahre alt, 663 *nach kleiner Zählung* < 16. August 1903 >. *Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*
Sie erwies Liebe, GUTR' AT,
Ehefrau *des Herrn* CHAIM,
und sie deckte den Tisch für
Gäste und Arme.
Guten Geschmack und Kenntnis
lehrte sie ihre Kinder,
Barmherzigkeit und die Bitte um Erbarmen
waren die Sprache ihrer Lippen.
Liebe suchte sie und schmückte
das Haus Gottes und seine Tora
< nach > ihrem Geschmack; denn gut war ihr Handeln
in seiner reinen Wohnung.

287 *Hier ist begraben*

der Mann, der Rechtschaffene und der Zuverlässige.
CHAIM, Sohn des GERSHON KNORR.
Er starb *am Ausgang des heiligen Shabbat*, < mit der Schriftlesung: > „Sende dir“⁵⁶
am 29. Ssiwan 651 *nach kleiner Zählung* < 5. Juli 1891 >.
Leben und Gunst hat er erwiesen an
jedem Menschen,

Sohn der Aufrichtigkeit. Gerne sorgte er
für die Waisen und für die Witwen.
Auch war er einer von denen, die früh am Morgen
und spät abends zur Synagoge < gingen >.
Er lief und eilte zu seiner Arbeit.
Vom Morgen bis zum Abend
setzte er sein Trachten auf die Tora von seiner Jugend an
bis in sein Alter.
Und er ging auf seinem Wege in Rechtschaffenheit
und Bescheidenheit.
Seine Seele ging in die Höhe in Reinheit
und in Heiligkeit.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁵⁶ 4. Mose 13 – 15,41

288 keine hebräische Inschrift.

289 keine hebräische Inschrift.

290 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen. An den Geboten
des Herrn hatte er sehr viel Freude und mit öffentlichen
Angelegenheiten beschäftigte er sich viele Tage.
Das ist Herr W'OLF, Sohn *des Herrn*
S'ELIG. Er starb *am Vorabend des heiligen Shabbat*, dem 24.
ʿAdar II und wurde begraben am Tage 1 < der Woche >
des Jahres 651 *nach kleiner Zählung* < 3. April 1891 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

291 *Hier ist begraben*
die unverheiratete Frau
H'ENDEL, Tochter
des Herrn SHLOMO.
Sie starb am 8. Tewet
651 *nach kleiner Zählung* < 19. Dezember 1890 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

292 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen und anmutig. Frau BEIL'E, Tochter des
BENJAMIN S'EW. Sie starb in der Stadt N'ord'in im Hause
ihres Schwiegervaters am 17. ʿElul des Jahres 660 *nach kleiner Zählung* < 11. September 1900 >, und
wurde begraben
hier in der Stadt Aurich *am Vorabend des heiligen Shabbat* < mit der Schrifillesung: > *“Wenn du kommst“*⁵⁷.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁵⁷ 5. Mose 26,1

293 *Hier ist begraben*
Herr ʿELJAQIM, Sohn des
M'IR B'ALLIN.
Er ging in seine Welt
in hohem und gesegnetem Alter
am Tage 1 < der Woche >, dem 14.
Menachem ʿAw des Jahres
649 *nach kleiner Zählung* < 11. August 1889 >.
Er war stark in seinem Trachten < des Herzens >,
er wandelte in Lauterkeit
und stellte *auf Gott* sein Vertrauen.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

294 Keine hebräische Inschrift

295 *Hier sind begraben*

Herr BENJAMIN, Sohn des Chawers Herrn BARUCH.

Er ging in seine Welt am Tage 5 < der Woche >, dem 28. Ssiwan 676 < 29. Juni 1916 >, und seine Frau, *Frau* GITLE, Tochter des JEHUDA. Sie starb am 10.

'Adar I 649 *nach kleiner Zählung* < 11. Februar 1889 >.

Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

Die Geliebten und Angenehmen - in ihrem Leben und in ihrem Sterben - nicht lassen sie sich scheiden⁵⁸

⁵⁸ 2. Samuel 1,23

296 *Hier ist begraben*

der unverheiratete Mann, der angesehene und herausragende 'AHARON,

Sohn des Herrn Chawers 'ELJAQUM.

Er starb am 8. Marcheshwan

649

nach kleiner Zählung < 13. Oktober 1888 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens..

297 *Hier ist begraben*

ein Mann, untadelig in seinem Geschlecht, er beschäftigte sich mit der Tora.

Im Ehrendienst⁵⁹ und in Gefälligkeit stand er an der Spitze *der heiligen Gemeinde* mehr als 25 Jahre. Seine Seele flog fort am 16. Tewet

673 *nach kleiner Zählung* < 26. Dezember 1912 >, der Chawer Benjamin, Sohn *des Herrn* 'AWRAHAM.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁵⁹ ursprünglich: Position

298 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen
und bescheiden, Frau
G'ELL'E, *Tochter des ehrenwerten*
MOSHE K'ASHMAN,
Ehefrau des BENJAMIN,
Sohn des 'AWRAHAM.
Sie ging
in ihre Welt am 23.
Shewat 644 < 19. Februar 1884 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

299 *Hier ist begraben*
eine Frau, bescheiden und anmutig.
Krone ihres Mannes und ihres Sohnes. *Das ist Frau*
DINA, *Tochter des Moshe*
ZWI HAKOHEN, Ehefrau des JOSSEF
S'EQ'ELSS. Sie starb am Tage des
17. Ssiwan 668 *nach kleiner Zählung* < 16. Juni 1908 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

300 *Hier ist begraben*
ein geachteter Mann, Parnass
und Leiter in unserer Gemeinde.
Herr JOSSEF S'EQQELS,
Sohn des Chawers Herrn JA'AQOW.
Er starb *mit einem guten Namen* am Tage 5 < der Woche >,
am 2. 'Adar 660 < 1. Februar 1900 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

301 *Hier ist begraben*
ein Kind, zart an Jahren
und angenehm in seinen Taten.
JEHUDA, *Sohn des Herrn JOSSEF.*
Er starb am 15. Shewat
660 *nach kleiner Zählung* < 14. Januar 1900 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

302 *Hier ist verborgen*
Herr QALONIMOSS, Sohn des Herrn CHAIM, sein Andenken sei ein Segen,
HEIM'AN, geboren 13. Ssiwan 588 < 26. Mai 1828 >,
und begraben am 9. Marcheshwan 660 *nach kleiner Zählung* < 13. Oktober 1899 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
Er verschaffte sich einen guten Namen, besser als Töchter und Söhne.
Darum bedeutet QALONIMOSS, sein Name, in griechischer Sprache:
Und in seinen Werken sein Lob und in seiner Höflichkeit sein Preis⁶⁰.
Treu *dem Herrn* auf seinen Wegen, er war gewandt bei seiner Arbeit.
Rechtschaffen war sein Wirken und untadelig war er im Handeln und in der Rede.
Seine Seele kasteite sich bei jedem privaten und öffentlichen Fasten.
Und zum Hause des *Herrn* < ging er > früh morgens und abends, und um die Tora zu hören.
Ein Zeichen möge < ihm > vergönnt sein für die Ewigkeit, die ihm nur gut und Heil sei.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁶⁰ Hebr. Wortspiel

303 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen
und anmutig, Frau
'Ella, *Tochter des Herrn*
CHAIM P'ELZ aus der *heiligen Gemeinde*
'Emd'in. Sie starb am Tage
des heiligen Shabbats, 28. Nissan 600, < 27. April 1900 >

nach kleiner Zählung.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

304 *Hier ist verborgen*
ein Mann, angesehen und rechtschaffen, *Herr SHIM'ON*, Sohn des 'AWRAHAM.
Er starb am 13. 'Tjar 694 *nach kleiner Zählung* < 28. April 1934 >.
Und hier ist < auch > das Grab
seiner Ehefrau, der bescheidenen *Frau REISKE*, Tochter *des Herrn JOSSEF*.
Sie starb am 26. Tishri 659 *nach kleiner Zählung* < 12. Oktober 1898 >.
Ihre Seelen sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

305 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen und *gottesfürchtig*.
Frau G'ELA, Tochter *des JIZCHAQ*.
Sie starb am Vorabend von Sukkot
672 *nach kleiner Zählung* < 6. Oktober 1911 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

306 *Hier ist begraben*
Herr JEHUDA, Sohn *des BENJAMIN*
W'OLFF. Er starb *mit einem guten Namen*
am 16. Ssiwan 658, < 6. Juni 1898 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

307 *Hier ist begraben*
Herr W'OLF SST'ERNB'ERG.
Ein Mann, fromm, erfolgreich auf allen
seinen Wegen. Gering war sein Anfang
und sich irrend sein Ende. Er starb am 3. 'Tjar
661 *nach kleiner Zählung* < 22. April 1901 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

308 *Hier ist begraben*
Frau RACHEL, Ehefrau *des BENJAMIN*
S'EW ST'ERNB'ERG.
Krone ihres Hauses.
Sie ging in ihre Welt am 16. 'Elul
657 *nach kleiner Zählung* < 13. September 1897 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

309 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen.
Er wandelte makellos und übte Wohltätigkeit.
'ELJAQUM, Sohn *des 'ORI HAKOHEN*.
Er starb in den späten siebziger Jahren
am heiligen Shabbat, dem 14. 'Elul
und wurde begraben am Tage 15 < desselben Monats > 657 < 12. September 1897 >
nach kleiner Zählung.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

310 *Hier ist begraben*
der ehrenwerte Herr JEHOSHU'A, genannt
S'ELIG, Sohn *des PAISS KATS*, *sein Andenken sei ein Segen.*
Er starb am Tage *des heiligen Shabbat*,
dem 13. 'Tjar 657 *nach kleiner Zählung* < 15. Mai 1897 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

311 Keine hebräische Inschrift.

312 *Hier ist begraben*
die gepriesene Dame,
eine tüchtige Ehefrau
und *gottesfürchtig*.

Frau FEGL'E,
Tochter des Chawers *Herrn JA' AQOW*, *sein Andenken sei ein Segen*.
Sie starb am Tage 4 < der Woche >, dem 10. Kislew
im Jahre 663 *nach kleiner Zählung* < 10. Dezember 1902 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

313 Keine hebräische Inschrift.

314 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen, er fürchtete *Gott*
und mied das Böse. *Herr Chawer ZWI*, Sohn
des Herrn JA' AQOW. Er ging in seine Welt
am Tage des *heiligen Shabbat* mit der Schriftlesung
Toldot⁶¹ am 2. Kislew
des Jahres 657 *nach kleiner Zählung* < 7. November 1896 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁶¹ 1. Mose 25,19 – 28,9.

315 *Hier ist begraben*
die Frau, die Bescheidene, Krone
ihres Mannes und ihrer Kinder, Frau
REISSKE, Tochter des BENJAMIN,
Ehefrau des 'AWRAHAM SAMSON.
Sie starb am 24. Tammus des Jahres
656
nach kleiner Zählung < 5. Juli 1896 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

316 *Hier ist begraben*
die Frau, die bescheidene und die anmutige
SSARA KOHEN,
Tochter *des Herrn LEWI JIZCHAQ FRANKEL*
aus der heiligen Nachkommenschaft des Rabbis *Herrn LEWI JIZCHAQ*,
das Andenken an den Gerechten und Heiligen sei ein Segen, aus Berditshev.
Sie ging in ihre Welt
am Tage des 13. Ijar 699 < 2. Mai 1939 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

317 Erde, hülle dich in Finsternis und Himmel, < hülle dich > in Nebel.
Die Sonne ging am Mittag unter, die schien mitten in Finsternis.
Erschüttert⁶², Grundfesten der Erde; denn ein Fürst in Israel ist gefallen,
geehrt und geachtet, aber in seiner Armut und in seinem Geist demütig.
Von hoher Herkunft, bewahrte er den Weg seiner heiligen Väter.
Unbestechlich und lauter waren seine Lobgesänge in der Gemeinde der Frommen⁶³.
Er kannte das Schofarblasen, er dirigierte beim Musizieren, er segnete in den Gemeinden,
und seine Hände waren Hände eines Künstlers. Und im Bunde 'Awraham's wandelte er untadelig.
Er versorgte die Bedürfnisse der Allgemeinheit und beschäftigte sich gewissenhaft mit ihnen.
Er war freigebig, er gab den Armen. Sein Haus war weit geöffnet.
Morgens und abends ging er zum Hause Gottes, und er stand im Gebet.
Ein gerechter Priester. In Heiligkeit und Reinheit verrichtete er seine Dienste.
Wehe, wie soll ich getröstet werden, wenn ich gedenke an seine großen Wohltätigkeiten.
Wir sind gebeugt, wir sind zurückgeblieben als Seufzende, aber der Sarg *des Herrn* ist zu seiner Ruhe gefahren.
Möge eingebunden sein in den Kranz des Lebens. seine Seele.

⁶² ursprünglich: erregt euch

⁶³ Chassidim

318 *Hier ist begraben*
eine Frau, von Anmut für alle, die sie sahen,
Krone ihres Mannes und Zierde ihrer Kinder.
Den Armen und Geringen wendete sie sich zu,

an der Spitze des *Begräbnisvereins* stand sie viele ihrer Tage.
*Frau*⁶⁴ CHAWA, Ehefrau des W'OLF SAMSON.
Sie versammelte sich am 2. Ssiwan 672 < 18. Mai 1912 >
zu ihrem Volk.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁶⁴ õŸ ist ein Schreibfehler; richtig ist :ä

319 *Hier ist begraben*

ein frommer Mann. Er wandelte auf dem Wege der Gerechten
und war Parnass seiner Gemeinde viele Tage
und Jahre. Abends und morgens,
Tag und Nacht < ging er > zum Hause Gottes.
Und wenn er Flehende hörte, öffnete er seine Hände
den Armen und Elenden. *Das ist Herr*
BENJAMIN, Sohn des SHIM'ON.
Er starb am 12. Tammus 655 nach kleiner Zählung < 4. Juli 1895 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

320 *Hier ist verborgen der Manna-Krug*⁶⁵ des Volkes der treuen Heiligen.

Hier ist begraben ein Chassid und Chawer, ein Reiner und Geläuterter,
und hier die Hülle eines Priesters vor Gott, dem Allerhöchsten, um anzusehen die Lieblichkeit des Baldachins⁶⁶,
Parnass und Leiter der Gemeinde Gottes.

Die Wohltätigkeit des *Herrn* erwies er Israel, ein treuer Gesandter für die, die ihn gesandt,
der schön sang bei seinen Tischgesängen, < er war > Bläser auf der
Schofar und ein geschickter Beschneider, Vorsteher der Wohltätigkeit *des heiligen Landes*
und Vater für die Armen der Stadt. Seine Verhandlung < geschah >
in Redlichkeit, und vielen gab er Zuflucht.

Er war ein Nachkomme < aus dem Geschlecht > der Gerechten,
er fand Gnade vor den Augen der Anführer,
Freude seiner Frau und seiner Kinder, Pracht seiner Familie und seiner Verwandten.
Dies ist sein Name und dies sein Andenken. Der Tora - Lehrer.

*Das ist Herr 'AHARON, Sohn unseres Herrn Lehrers und Rabbis JOSEF HAKOHEN, das Andenken des
Gerechten sei zum Segen .*

Bei seinem Tode wurde sichtbar, daß seine Wolken sich aufklärten. Und das Volk weinte,
weil seine Jahre nicht erfüllt waren. Er war 49
Jahre alt. Im 7 Monat am 7. < Tage > im Monat
des Jahres 656 starb er durch einen Kuß < 21. März 1896 > und ging in
das Heiligtum im Schatten der Shechinah⁶⁷ in Frieden. Er ruhe, bis er aufersteht und sein wird
im Körper, und im Odem und im Geist *Kleine Zählung*

⁶⁵ 2. Mose 16,33

⁶⁶ 4. Mose 4,16

⁶⁷ Gegenwart Gottes

320 *Hier ist verborgen*

der unverheiratete Mann aus dem Priesteramt 'ELJAHU,
Sohn des *Chawers* 'AHARON, welcher starb *mit einem guten Namen*
am 18. Shewat 693 *nach kleiner Zählung* < 14. Februar 1933 >.
Er war gewandt und genau in den Geboten.

In Gerechtigkeit und in Geradheit ging er seine Wege,
und er führte die Kinder seines Volkes in seinen Bund < nämlich den >
seines *Vaters* 'AWRAHAM.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

321 Keine hebräische Inschrift.

322 Keine hebräische Inschrift.

323 *Hier ist begraben*

die rechtschaffene, unverheiratete Frau
GITEL, Tochter des Herrn GEDALJA

NORDHEIM.

Sie starb *mit einem guten Namen* am Tage 1 < der Woche >, dem 24. Tawet 666 *nach kleiner Zählung* < 21. Januar 1906 >. *Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

324 *Hier ist begraben*

ein unverheirateter Mann, fromm und rechtschaffen.
Der *ehrenwerte* LEISER, Sohn *des ehrenwerten Herrn* JEHUDA M'IR *aus der heiligen Gemeinde* 'Emd'in.
Er ging in seine Welt *mit einem guten Namen* am Tage 3 von Chanukka 666 < 25. Dezember 1905 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

325 - 327 Keine hebräischen Inschriften.

328 *Hier ist begraben*

MOSHE, *Sohn des* JA' AQOW KOHEN.
Er starb am TAGE 20 des Marcheswan 664 *nach kleiner Zählung* < 10. November 1903 >, und seine Frau MINKEL, Tochter des JEHUDA.
Sie starb am Tage 21 des 'Adar II⁶⁸, < 7. März 1915 > 675, *nach kleiner Zählung.*
Ihre Seelen seien eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁶⁸ Das Jahr 675 hat nur einen Monat Adar.

329 *Hier ist begraben*

ein geliebtes Mädchen GITELE, Tochter des DAWID aus Großefehn.
Sie starb *am heiligen Shabbat* „Wenn du ausziehst“⁶⁹, am 9. 'Elul 664 *nach kleiner Zählung* < 20. August 1904 >. *Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

⁶⁹ 5. Mose 21,10

330 *Hier ist begraben*

dann folgt Inschrift in deutscher Sprache

331 *Hier ist begraben*

dann folgt Inschrift in deutscher Sprache.

332 *Hier ist begraben*

die Witwe CH ,
Ehefrau *des Herrn* SHLOMO WEINB'ERG *aus* Norderney.
Sie starb am 19. Tammus des Jahres 663 *nach kleiner Zählung* < 14. Juli 1903 >. *Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

333 *Hier ist begraben*

Krone, Zierde ihres Mannes. Eine Frau, tüchtig und gottesfürchtig.
Frau FRUM'ET, Ehefrau *des Herrn* BENJAMIN W'OLFF, *sein Andenken sei ein Segen.* Sie starb am Tage 21 des 'Ijar im Jahre 663 *nach kleiner Zählung* < 18. Mai 1903 >. *Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.*

334 *Hier ist begraben*

ein Mädchen, eine unverheiratete Frau G'ELA,

Tochter *des Herrn* 'ORI. Zur Ruhe gebettet
am 24. Cheswan im Jahre
663 *nach kleiner Zählung* < 24. November 1902 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

335 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen, Krone ihres Mannes,
Frau GITEL 'E, Tochter des NACHMAN, Ehefrau des
'AWRAHAM, Sohn des JEHUDA. Sie starb ein halbes
Jahr nach ihrer Eheschließung *mit einem guten Namen*
am Abend vor dem heiligen Shabbat, dem 27. Tammus 662 *nach kleiner Zählung* < 1. August 1902 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.
Groß war deine Liebe zum Ehemann deiner Jugend,
schön warst du und lieblich < *waren* > alle Tage deines Verbleibens.
Ein gutes Herz für deine Eltern und Verwandten,
zum Hause Gottes bist du hinaufgegangen aus dem Zimmer deines Geliebten,
ach, Tochter von 20 Jahren, in deiner Blüte!

336 *Hier ist begraben*
eine Frau, Frau CHAWAH,
Tochter *des Herrn* MOSHE, Ehefrau
Des Herrn MOSHE ZWI. Sie starb
am 2. Neumondstage
Marcheswan im Jahre
662 *nach kleiner Zählung* < 15. Oktober 1901 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

337 *Hier ist begraben*
die angesehenene Frau
RIWQA, Tochter des JIZCHAQ.
Sie starb am 2. Tage < der Woche >, dem 14. 'Ijar
681 *nach kleiner Zählung* < 22. Mai 1921 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

338 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen.
Herr JEHUDA, *Sohn des Herrn* 'AWRAHAM.
Er starb am 2. Neumondstage
Cheswan im Jahre
662 *nach kleiner Zählung* < 15. Oktober 1901 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

339 *Hier ist begraben*
Herr 'AWRAHAM, Sohn des SHIM'ON SAMSON.
Er starb *mit einem guten Namen* am 20. 'Elul 661 < 4. September 1901 >.
'AWRAHAM war alt, als er starb. Im Leben⁷⁰
wandelte er in Gerechtigkeit und Aufrichtigkeit.
Morgens und abends < ging er > zu seinen Gebeten.
Gottesfurcht war sein Lobpreis.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁷⁰ ursprünglich: .In den Tagen

340 *Hier ist begaben*
ein zartes Kind, PINCHASS, Sohn
des JA'AQOW. Er starb am 9. Tammus
661 *nach kleiner Zählung* < 26. Juni 1901 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

341 *Hier ist begraben*
Pracht der Frauen, angenehme Lilie.
Alle Ehre gebührt ihr, < wie > eine Königstochter ist ihr Aussehen⁷¹.
Plötzlich starb sie in der besten Zeit ihrer Jahre

zum Leid ihrer Eltern, ihres Ehemannes und ihrer Freunde.
Frau FR'ADEL, Tochter des BENJAMIN. *Sie starb am 1. Neumondstage 661 nach kleiner Zählung < 24. September 1900 >.*
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁷¹ Psalm 45,14

342 *Hier ist begraben*
eine Frau, angesehen und anmutig,
Krone ihres Ehemannes und Zierde
ihrer Kinder. 'ESSTER, Tochter des Chawers
BARUCH, Ehefrau des Herrn JOSSEF SAMSON.
Sie starb am Tage nach dem Fest
Sukkot des Jahres „Im Verborgenen“⁷² 662 nach kleiner Zählung < 7. Oktober 1901 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

⁷² die hebräische Jahreszahl 662 wird aus den Buchstaben des Wortes „Im Verborgenen“ gebildet

343 *Hier ist begraben*
ein Mann, fromm und rechtschaffen, gottesfürchtig
und das Böse meidend. *Das ist Herr JOSSEF,*
Sohn des Herrn NAFTALI. Er ging
in seine Welt am Tage 4 < der Woche >, dem 7.
Tammus 660 nach kleiner Zählung < 4. Juli 1900 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

344 *Hier ist begraben*
das Kind JEHUDA ZWI,
Sohn des JEHUDA.
Es starb am 15. Nissan 697 nach kleiner Zählung < 27. März 1937 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

345 *Hier ist begraben*
das Kind des BENJAMIN S'EW, Sohn des JIZCHAQ.
Er starb am 7. Kislew 689 nach kleiner Zählung < 20. November 1928 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

346 *Hier ist begraben*
ein weises Kind, S'ELQI JA'AQOW,
Sohn des JOSSEF. Er starb am Vorabend des heiligen Shabbat und am Vorabend des Neumond
Shewat 686 nach kleiner Zählung < 15. Januar 1926 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

347 *Hier ist begraben*
das zarte Mädchen GITELE, Tochter des
M'IR. Sie starb am 19. Ssiwan 685 nach kleiner Zählung < 11. Juni 1925 >.
Ihre Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

348 *Hier ist begraben*
das Kind MOSHE, Sohn des JOSSEF.
Er starb am 2. Nissan 680 nach kleiner Zählung < 21. März 1920 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

349 *Hier ist begraben*
das zarte Kind JEHUDA, Sohn des CHAIM. Er starb am 6.
Shewat 680 nach kleiner Zählung < 26. Januar 1920 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

350 *Hier ist begraben*
ein Kind, zart und klein. *Das ist*
'AWRAHAM, Sohn des Herrn BARUCH W'OLFSS.
Er starb am 5. 'Ijar 677 nach kleiner Zählung < 27. April 1917 >.

Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

351 Keine hebräische Inschrift.

352 *Hier ist begraben*
das Kind JONATAN, Sohn
des Herrn MOSHE. Er starb am 2.
Neumondstage des Tammus
669 *nach kleiner Zählung* < 21. Juni 1909 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

353 *Hier ist begraben*
das Kind MOSHE, Sohn des
JA' AQOW HAKOHEN.
20. Shewat 670 *nach kleiner Zählung* < 30. Januar 1910 >.
Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

**Übersetzung der Inschriften Nr. 1 – 100, 201-353 : Stand der Bearbeitung: 16.08.2004
Bearbeitet und in den PC eingegeben von Werner Schröder.**